

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatt-Hand“
Schiller-Gasse geöffnet von 6 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich

13 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatt-Hand“ Nr. 6650-53.
Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntags.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Nr. 1.— monatlich, Nr. 2.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frachtkosten. Nr. 4.00 vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, auswärts einschließlich Beleggeld. — Bezugs-Verhältnissen nehmen an jedem Sonntag in Wiesbaden die Postämter die Zustellung der Tagesblätter in allen Teilen der Stadt; in Hirschbach die dortigen Postämter und in den benachbarten Bauorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.



Anzeigen-Preis für die Zeile: 15 Pfg. für örtliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ und „Meiner Kamerad“ in einseitiger Spalten; 20 Pfg. in beiden abwechselnder Spaltenführung, sowie für alle übrigen örtlichen Anzeigen; 30 Pfg. für alle auswärtigen Anzeigen; 1 Mt. für örtliche Reklamen; 2 Mt. für auswärtige Reklamen. Ganze, halbe, dreitel und viertel Seiten, durchlaufend, nach besonderer Vereinbarung. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen in kurzen Zwischenräumen entsprechende Ermäßigung.

Abnahme: Für die Abend-Ausg. bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausg. bis 3 Uhr nachmittags. Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatt: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernspr.: Amt Dagon 6202 u. 6203. Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgedruckten Tagen und Plätzen wird früher Gebühr übernommen.

Sonntag, 17. September 1916.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 446. • 64. Jahrgang.

Der große Sieg in der Dobrudscha. Einzelheiten über die Schlacht vom 14. September.

Br. Berlin, 16. Sept. (Eig. Drahtbericht. Jenz. Bln.) Die „Woff. Ztg.“ erfährt zu dem Sieg in der Dobrudscha folgende Einzelheiten: Im weiteren Verlaufe des gestrigen bereits gemeldeten Vormarsches der verbündeten bulgarischen, deutschen und türkischen Truppen stieß eine unserer Divisionen gegen die Donau vor und zwang dabei eine rumänische Division vor sich her. Diese Division wurde dadurch hinten auf eine russische Division gedrückt, so daß die deutschen Truppen auf der linken Flanke der Russen standen. Gleichzeitig stieß von rechts deutsch-bulgarische Kavallerie auf eine serbische Division, die sich panikartig auf die Bahnlinie zurückzog. Gestern gegen 2 Uhr war die Situation so, daß wir und unsere Verbündeten in der Form eines U standen, und zwar die Deutschen im Binfelpunkt des U, bulgarische Truppen an der linken Seite, während deutsch-bulgarische Kavallerie den rechten Schenkel des U bildeten. Inmitten dieses U befanden sich zusammengepackt Russen, Serben und Rumänen. Die Russen wurden von uns zunächst lediglich in Schach gehalten, ohne daß wir ihnen gegenüber zum Angriff vorgingen. Als dann der Feldmarschall v. Mackensen den Befehl gab, nummehr die Russen fest anzupacken, trieben wir die russische Division in die beiden anderen serbisch-rumänischen Divisionen, die sich bereits in Auflösung befanden, hinein und bewirkten dadurch ein allgemeine Verwirrung.

130 Geschütze und 62 Maschinengewehre erbeutet.

Bestige, für den Feind sehr verlustreiche Kämpfe am Ostrovo-See.

Der amtliche bulgarische Bericht.

(Auszugsweise bereits in unserer letzten Ausgabe enthalten.)
W. T. B. Sofia, 16. Sept. (Drahtbericht.) Amtlicher Heeresbericht vom 15. September.

Rumänische Front: Am Donauufer herrschte Ruhe. Nur die Festung Tutrakan wurde von der feindlichen Artillerie ohne jedes Ergebnis bombardiert.

Dobrudscha-Front: Seit dem 12. September hatten unsere Truppen heftige Kämpfe zu führen gegen die vereinigten feindlichen Streitkräfte, bestehend aus russischen, rumänischen und serbischen Truppen. Die große Schlacht in der Linie: Alino-See-Dorf-Parashioi-Dorf - Abtaat-Musuben-Kara-Omer endigte am 14. September mit der vollständigen Vernichtung des Feindes. Der auf der ganzen Linie zurückweichende Feind wurde von unseren Truppen energisch verfolgt. Die Zahl der Gefangenen und die Trophäen werden jetzt festgestellt. An diesen Kämpfen haben, wie jetzt festgestellt wurde, teilgenommen: Die zweite, fünfte, neunte und neunzehnte rumänische Division, die einundsechzigste russische Infanteriedivision, eine gemischte russisch-serbische Infanteriedivision und drei russische Kavalleriedivisionen. Aus Gefangenen a us sagen geht hervor, daß im Tutrakaner Brückenkopf gefangen genommen wurden die 15. und 17. rumänische Division und zwar 34., 36., 74., 75., 76. 79. und 80. Infanterie-Regiment, ferner ein gemischtes Regiment und das 2. Grenz-Infanterie-Regiment, alles in allem 9 Regimenter, ferner das fünfte Kavabigen-Regiment, das 3. Festungs-Artillerie-Regiment, sowie die ganze in Tutrakan befindliche Festungsartillerie. Bis jetzt wurden als in Tutrakan gefangen im ganzen festgestellt: 462 Offiziere, darunter die Regimentskommandeure, Obersten Maschanu und Marcheden, 40 Ärzte, 5 Kapellmeister, ferner 25 000 Soldaten. Der Chef der 15. Division General Origoredu ist nach Gefangenen-aussagen entflohen, der Chef der 17. Division Tobarescu in der Donau ertrunken. Als Trophäen wurden eingebracht: 2 Fahnen, 109 Geschütze, 62 Maschinengewehre und vieles andere Kriegsmaterial. Bei den Kämpfen bei Kurbunar-Dobrutsch und Silistria wurden noch 15 Offiziere und 3000 Soldaten gefangen genommen und 30 Geschütze erbeutet. Alles in allem seit Beginn des Krieges bis zum September, einschließlich 522 Offiziere und Ärzte, 28 000 unverwundete Soldaten, 2 Fahnen, 130 Geschütze, 62 Maschinengewehre und vieles andere Kriegsmaterial.

Ragedonische Front: Im Westen und Südwesten des Ostrovo-Sees wird heftig gekämpft. Es wurden bedeutende feindliche Kräfte festgestellt, unter ihnen im Woglena-Tal russische Regimenter. Die Kämpfe werden beiderseits mit großer Heftigkeit geführt. In Gegenangriffen schlugen unsere Truppen alle Angriffe zurück und brachten dem Gegner große Verluste bei. Am rechten Wardar-Ufer Ruhe. Am linken Flügel Artilleriefeuer. Bei einem Angriff in der Richtung aus dem Dorfe Schimnug gelang es den Engländern vorübergehend in einen Schützengraben einzudringen. Sie wurden aber alldah wieder hinausgeworfen und ihre früheren Stellungen wieder einzunehmen gezwungen. An der Front Delasib-Gegand-Planina und an dem Struma schwache Artilleriefeuer. Am saaischen Ufer Ruhe.

Die dreitägige Schlacht bei Dobritsch.

Br. Budapest, 16. Sept. (Eig. Drahtbericht. Jenz. Bln.) Über die Schlacht bei Dobritsch in der vorigen Woche, in der nicht nur ein russisches Armeekorps, sondern auch eine russische Illusion vernichtet worden ist, berichtet der „Pester Lloyd“ aus Sofia: Die Schlacht bei Dobritsch dauerte drei Tage und drei Nächte. Den Bulgaren stand eine Vereinigung ihrer slawischen Brüder gegenüber, nämlich die 61. russische Division, eine serbisch-russische Division und eine russische Kavallerie-Division. Erst am dritten Tage erkrankten die rumänischen Hilfstruppen auf dem Kampfplatz. — Vor ein paar Tagen haben sich die bulgarischen Truppen auch des wertvollen rumänischen Handelsschiffes „Elise Beta“ bemächtigt. Das Schiff lag vor Bacht, Grabova gegenüber. Deutsch-bulgarische Soldaten erbot sich das Schiff zu erobern und es vom rumänischen auf bulgarisches Gewässer herüberzubringen. Das erste Mal scheiterte die Expedition im Feuer der russischen Artillerie, das zweite Mal gelang es den bulgarischen Freiwilligen in einem kleinen Boot an das rumänische Ufer zu gelangen, das Drahtseil zu zerhacken und das Schiff mit einigen rumänischen Angestellten an Bord nach Grabova zu schleppen. Das Schiff ist jetzt auf den Namen Grabova umgetauft worden.

Eine rumänische Beschwichtigungsnote.

Gehenselte Ruhe und Würde.

(Von unserem S.-Sonderberichterstatter.)

S. Stockholm, 16. Sept. (Eig. Drahtbericht. Jenz. Bln.) Die offizielle „Independance Roumaine“ veröffentlicht folgende amtliche Erklärung: „Die Bevölkerung von Bukarest nahm die Nachricht von den zeitweiligen Misserfolgen in der Dobrudscha mit Ruhe und Würde auf, die allgemeine Bewunderung erregt. Das Volk ist bereit, alle Opfer zu tragen zum Ruhm des Vaterlands.“ Die amtliche Beruhigungsnote des ausschließlich im Ausland gelesebenen amtlichen Blattes scheint auf weitere Misserfolge vorbereiten wollen. Wie sich die Bukarester Bevölkerung in Wirklichkeit verhält, weiß man. Wir haben die Panik geschildert, die in Bukarest ausbrach. Alle Regierungsmassnahmen deuten auf Anzeichen von Verwirrung. Man merkt, daß sich die Regierung auf dem Umzug befindet. Sie leidet die Enderufung der Kammer vor, die nicht im Bukarester Parlamentsgebäude tagen soll, sondern in der Universität von Jassi, wie es amtlich heißt, „um dem hauptsächlichsten Trübel entzückt zu sein“. Die Regierung arbeitet eine lange Liste von Gesetzesvorlagen aus, so eine Reform der Kriegsgesetze, die eine Verbesserung der materiellen Lage der Kriegsteilnehmer bezieht, die Erweiterung des Emissionsrechts der Nationalbank, die Befähigung des Bergedmannges, die Ermächtigung zur Liquidation des Besitzes feindlicher Untertanen, die Zurücknahme der feindlichen Untertanen zuerkannten Naturalisierung, die Aufhebung ihnen verleiherer Patente. Die feindliche Zivilbevölkerung mußte einweilen in der Hauptstadt bleiben. Die Regierung scheint in dessen geneigt, die wegen angeblichen Spionagedverdachts verhafteten Mitglieder der deutschen Gesandtschaft die Heimreise antreten zu lassen.

Der Krieg gegen Italien.

Der zurückgeschlagene italienische Sturmangriff auf dem Karstplateau.

Br. R. und K. Kriegsdressquartier, 16. Sept. (Eig. Drahtbericht. Jenz. Bln.) Noch mehrtägiger gründlicher Artillerievorbereitung hat die dritte italienische Armee des Herzogs von Aosta den Sturmangriff auf die neue Stellung der R. und K. Truppen im Karst unternommen. Am Donnerstag setzten die Italiener nur nördlich von Blaza und übrigens auch an der Tiroler Front systematisch die Bearbeitung unserer Front durch Artillerie fort. Südlich von Blaza ging ihre Infanterie in dichten Massen vor. Wie bekannt, verläuft seit der Räumung von Görz und dem Doberdo-Plateau die neue Verteidigungslinie des österreichisch-ungarischen Heeres folgendermaßen: Sie löst sich bei Salzano an den Abhang des Monte San Gabriele von dem Monzoner los, führt nun in das sanft ansteigende gewaltige Hügelland östlich von Görz, geht im allgemeinen gerade nach Süden bis zum Bippachfluß, überquert diesen und gelangt nun zu dem steil aufragenden Karstwänden hin, die Ränder der tief eingeschnittenen Vallneschlucht überragend. Unterhalb Duinos erreicht die Front dann die Adria. Diese ganze Linie ist nun am ersten Tage der neuen großen Schlacht besetzt worden. Die R. und K. Truppen, die unter bekannt ungunstigen Verhältnissen kämpfen, besonders auf dem Kommen-Plateau, das Erzherzog Joseph mit den Seinen verteidigt — eine wasserarme Steintafel —, haben den Feind entweder zurückgeworfen, bevor er noch in die Stellungen einbrang, oder aber wenige Gräben, die geschossen worden waren und in die die Italiener hineinkamen, in schneidigem Gegenangriff wieder zurückerobert. Nur an einzelnen Stellen konnte sich der Gegner in Teilen der vordersten Gräben behaupten, vermochte aber die Front selbst nicht einzudringen.

Fortdauer der erbitterten Schlacht auf dem Karst-Plateau.

Gefangennahme von 500 Italienern. Erfolgreiche Gefechte gegen die Rumänen.

Österreichisch-ungarischer Tagesbericht

W. T. B. Wien, 16. Sept. (Drahtbericht.) Amtlich verkündet vom 16. September, mittags:

Östlicher Kriegsschauplatz.

Front gegen Rumänen.

Bei Fogaras überschritt ein rumänisches Regiment die Aluta (Alt); es wurde zurückgeworfen. Nördlich von Kofalan (Keps) bestanden unsere Sicherungstruppen erfolgreiche Gefechte. Sonst außer den gestern bereits gemeldeten Kämpfen bei Datszeg (Höying) keine besonderen Ereignisse.

Heeresfront des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl.

Am oberen Czarny-Czeremosz stellenweise heftiger Infanteriekampf.

Heeresfront des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Die Armee des Generalobersten v. Terzthausky steht unter schwerem Artilleriefeuer.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Die Schlacht auf der Karst-Hochfläche dauert ununterbrochen mit großer Heftigkeit fort. Wieder waren die von stärkster Artillerie- und Minenwerferfeuer unterstützten Infanterieangriffe der Italiener gegen die ganze Front zwischen der Bippach und dem Meere gerichtet. Am Nordflügel dieses Abschnittes erzielte der Feind geringen Geländegewinn. Hier verläuft unsere Linie nun nahe östlich von San Grado di Merna. Im übrigen blieb die Kampffront dank der zähen Ausdauer unserer Truppen unverändert. 500 Italiener wurden gefangen genommen, 3 Maschinengewehre erbeutet. Nördlich der Bippach dehnte sich der Artilleriekampf auf die meisten Frontteile bis zum Meer aus. Ein östlich von Görz gegen unsere Stellungen angeführter Angriff konnte in unserem Feuer nicht Raum gewinnen. Auch bei Flieth ist das Geschützer sehr lebhaft geworden. An der Tiroler Front greift der Gegner den Fassaner Kamm an. Vor dem Abschnitt Cima di Cece-Coltorondo gebot unsere Artilleriewirkung der feindlichen Vorrückung Halt. Am Corniol gelang es Alpinabteilungen, sich eines Stützpunktes an der Scharte westlich des Gipfels zu bemächtigen.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Bei unseren Truppen nichts Neues.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: v. Hüfer, Feldmarschallleutnant.

Die Lage im Westen.

Die Ergebnisse der Luftkämpfe im August.

Feindliche Verluste 78 Flugzeuge.

Deutsche Verluste 17 Flugzeuge.

Berlin, 16. Sept. über die Ergebnisse der Luftkämpfe auf der Westfront im August 1916 erhalten wir nachstehende Mitteilungen aus amtlicher Quelle:

Die englischen und französischen Flieger verloren im ganzen 78 Flugzeuge, davon fielen 49 in unsere Hand und zwar 31 englische und 18 französische; 28 wurden, wie einwandfrei festgestellt worden ist, jenseits der feindlichen Linien abgeschossen, eins jenseits der Linien zur Landung gezwungen.

Die deutschen Verluste betragen in dem gleichen Zeitraum 17 Flugzeuge, vor und hinter der feindlichen Front.

Die näheren Angaben über die in unsere Hand gefallenen 49 feindlichen Flugzeuge sind in einer besonderen Liste zu finden (von deren Abdruck wir aus Gründen des Raummangels Abstand nehmen müssen. Schriftl.).

Unsere Gegner haben trotz wiederholter Aufforderung es vermieden, die von ihnen angeblich abgeschossenen deutschen Flugzeuge in ähnlicher Weise beweiskräftig bekanntzugeben. Um so ausgiebiger arbeiten sie mit nicht nachzurückenden Zahlen. So enthält das „Journal“ vom 5. 9. 16 die Behauptung, daß im August 121 deutsche Flugzeuge vernichtet worden seien, davon 88 durch Franzosen und 38 durch Engländer. Zweifelhaft kann nur sein, ob das „Journal“ täuscht oder getäuscht wird; die Unwahrscheinlichkeit der Angaben ist nicht zweifelhaft.

Die feindlichen Berichte.

Französischer Heeresbericht vom 15. September, nachmittags: Nördlich von der Somme erklärten die Franzosen am späten Abend bei einem lebhaft geführten Angriff die Gesamtheit der deutschen Gräben südlich Raucourt; sie trieben ihre Abteilungen bis an die Ränder des Tisches vor. Im Laufe der Nacht erneuerten die Deutschen ihre Angriffe in der Gegend östlich Clerb, aber ihre

Verfuche brachten ihnen blutige Schlappen ein, besonders am südlichen Ende von der Spitze 76, wo sie starke Verluste erlitten haben.

Französischer Heeresbericht vom 15. September, abends: Nördlich der Somme führten unsere Truppen ihren Vormarsch nördlich des Gehöses von le Priez fort, wo wir eine deutsche Grabenabteilung in einer Tiefe von ungefähr 500 Meter nahmen.

Englischer Heeresbericht vom 15. September, abends: Die heutigen schweren Kämpfe ergaben die Einnahme fast der ganzen Hochebene zwischen Comblès, Pozzières und der Eisenbahn nach Bapaume.

Der Krieg gegen England.

Aufhebung der englischen Telegraphensperre.

Br. Rotterdam, 16. Sept. (Fig. Drahtbericht. Jenz. Wn.) Reuter meldet aus London: Seit 12 Uhr heute nacht wurde die englische Telegraphensperre aufgehoben, so daß jetzt zurückgehaltene Depeschen sich wie eine Flut ergießen.

Ein neues großes englisches Luftschiff.

Berlin, 16. Sept. (Jenz. Wn.) Über der Londoner City erschien am 14. September, wie verschiedene Blätter berichten, ein englisches Luftschiff, das zu den größten Luftgeschwadern gehörte, die jetzt regelmäßig längs der englischen Küste patrouillieren würden.

Neue Erfolge unserer U-Boote.

W. T.-B. Berlin, 16. Sept. In der Zeit vom 3. bis 11. September sind durch unsere U-Boote im englischen Kanal und im Atlantischen Ozean 26 feindliche Handelschiffe von insgesamt 26 222 Brutto-Register-Tonnen vernichtet worden.

Gesunken.

W. T.-B. London, 16. Sept. (Drahtbericht.) Nach einer Floßmeldung ist der holländische Dampfer „Antwerpen“ gesunken.

Griechenlands Not.

Dimitrakopoulos will nicht Marionette der Entente sein.

Br. Amsterdam, 16. Sept. (Fig. Drahtbericht. Jenz. Wn.) „Daily Telegraph“ erfährt aus Athen: Dimitrakopoulos sagte seinen Entschluß, die Kabinettsbildung abzulehnen, nachdem er am Mittwochnachmittag eine Unterredung mit dem englischen Gesandten gehabt hat.

Ein Kabinett Moschopoulos?

W. T.-B. Bern, 16. Sept. (Drahtbericht.) Der Athener Mitarbeiter des „Secolo“ drahtet: Aber die mit der Ablehnung von Dimitrakopoulos geschaffene neue Krise werden verschiedene Maßnahmen gemacht.

Die ententefreundlichen Bemühungen des Obersten Christopolus.

Br. Genf, 16. Sept. (Fig. Drahtbericht. Jenz. Wn.) Dyoner Blätter berichten aus Saloniki: Aber seine Bemühungen, einen Teil der Garnison von Kawala nach der Insel Patos und von dort nach Saloniki zu entführen, erzählte derormalige Chef der 6. griechischen Division Oberst Christopolus dem Berichterstatter des „Matin“ folgendes: Es gelang mir durch Vermittlung

zweier ergebener Leutnants, mit dem französischen Kommandanten der Insel Fühling zu nehmen. Wir vereinbarten, daß nachts eine Anzahl Schiffe bereitgestellt würden, um die mir ergebener Offiziere und Mannschaften, insgesamt 1500, an Bord zu nehmen.

Der Krieg der Türkei.

Ein Anschlag auf die Freiheit des Sueskanals nach dem Krieg.

Haag, 18. Sept. Zwei der angesehensten englischen Provinzialblätter, die „Yorkshire Post“ und der „Manchester Guardian“, lassen sich aus London melden, daß die Direktoren der Sueskanal-Gesellschaft unter dem Druck der englischen Regierung ernstlich erwägen, deutsche und österreichisch-ungarische Schiffe 10 Jahre lang nach dem Frieden von der Benützung des Kanals auszuschließen.

Die Neutralen.

Große Erregung in Schweden über die Zumutungen der Entente.

Die bedrohte Neutralität und Souveränität eines stolzen Volkes.

Br. Stockholm, 16. Sept. (Fig. Drahtbericht. Jenz. Wn.) Der gestern nachmittag hier amtlich bekanntgegebene Notenschlüssel zwischen den vier Ententemächten und der schwedischen Regierung rief eine wahre Sensation hervor. Als gegen 1 Uhr die Extrablätter mit dem Wortlaut der Ententenote und die Antwort der schwedischen Regierung zur Verteilung gelangten, zeigte das zahlreich versammelte Publikum eine Erregung, die man sonst im ruhigen Stockholmer Straßenverkehr zu finden nicht gewohnt ist.

Die Vergeltungsbestimmungen des Staatshaushaltsgesetzes.

Der amerikanische Vorfass, der englischen Einmischung ein Ende zu machen.

W. T.-B. New York, 11. Sept. (Funkpruch des Vertreters des Wollfischen Bureaus.) Der lange aufgestapelte Unwille über die britische Einmischung in den amerikanischen Handel und der Vorfass, dieser Einmischung ein Ende zu machen, kommen mit zunehmender Deutlichkeit zum Ausdruck.

Deutsches Reich.

* Das Eisene Kreuz für den Breslauer Fürstbischof. W. T.-B. Breslau, 15. Sept. Die „Schlesische Volksztg.“ meldet: Fürstbischof Vertram ist das Eisene Kreuz am schwarz-weißen Bande verliehen worden.

* Der neue Schweizer Nuntius. Der Sonderberichterstatter der „Schweizerischen Telegraphen-Information“ meldet, daß der bisherige Sekretär der außerordentlichen kirchlichen Angelegenheiten Monsignore Pacelli zum Nuntius in München an Stelle Monsignore Frühwirths ernannt worden ist.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten. Die Woche.

Es gibt verschiedene Wege, auf denen ungünstige und falsche Nachrichten über Deutschland in die feindliche Presse gelangen, der häufigste, wenn vielleicht auch ein ziemlich gewöhnlicher Weg ist aber der, auf dem sich ein Neutraler, der in Deutschland Gastrecht genossen hat, zum Träger der Lügennachrichten macht.

Wenn der Erzähler nicht etwa die Antwerpener Festungsgeschütze auf dem Kaiser-Friedrich-Platz, die ihre Schlände gegen das friedliche Kurhaus richten, für Mirakulosen angesehen hat, dann bleibt nur die Annahme übrig, daß der Redakteur die Geschütze kräftig retouchierte, um sie seinen Lesern angenehmer zu machen.

Der Schweizer verrät es uns auch, woher wir die, sicher manchmal nicht ganz einwandfreien, Kartoffeln bekommen haben. Sie kamen aus Osterreich und waren zum größten Teil verdorben.

In dieser Weise geht es noch eine Zeit lang weiter. Wenig Wahrheit vermischt sich mit viel Dichtung. Die Erzählung des Schweizers wird zweifellos die Runde durch die gesamte Presse des feindlichen Auslandes machen.

Einkellerung von Kartoffeln für den Winterbedarf.

Der Magistrat hat im Angelegenheit eine Bekanntmachung über die Abgabe von Kartoffelmarken und die Anmeldung von Kartoffeln zur Einkellerung erlassen, die niemand übersehen darf.

Wie aus zahlreichen Zuschriften an die Stadtverwaltung hervorgeht, geht das Bestreben der Einwohnerschaft Wies-

badens dahin, sich möglichst direkt beim Landwirt einzuweisen. Mit Rücksicht auf diese zahlreichen Anträge, die im einzelnen seitens der Stadtverwaltung nicht beantwortet werden können, wird folgendes mitgeteilt: Die Stadtverwaltung kann eine Eindeckung beim Landwirt nur in den Kreisen zulassen, die ihr seitens der Provinzialkartoffelstelle zur Lieferung zugewiesen worden sind. Von diesen Kreisen kommen nur der Landkreis Wiesbaden und der Untertaunuskreis für die Eindeckung direkt beim Landwirt in Betracht. Weiter jenseits aus dem Landkreis Wiesbaden nur 12 000 Zentner und aus dem Untertaunuskreis nur 20 000 Zentner zur Verfügung. Es können deshalb nicht alle Anträge auf Eindeckung aus diesen Kreisen berücksichtigt werden. Der Magistrat hebt dies ausdrücklich mit Rücksicht auf die Enttäuschung hervor, die dadurch der Einwohnerschaft Wiesbadens bereitet werden muß. Wer zur Eindeckung in den beiden Kreisen nicht zugelassen werden kann, wird einem der einschlägigen Kartoffelgeschäfte auf seinen Antrag zugewiesen. Hierüber ergeht noch besondere Bekanntmachung. Wenn jemand in anderen Kreisen als dem Landkreis Wiesbaden und dem Untertaunuskreis Beziehungen zu einem Landwirt hat und sich aus diesem Kreis eindecken will, so ist hierzu die Genehmigung des Landrats des Kreises erforderlich, in dem der Erzeuger seinen Wohnsitz hat. Die Stadt kümmert sich um diese Eindeckung nicht. Da aber alle Kreise mit Lieferungen an Städte belastet sind, so werden aller Voraussicht nach derartige Anträge von den Landratsämtern abgewiesen werden müssen. Deshalb führt jeder am sichersten, wenn er die Anmeldung für den Winterbedarf gemäß den Vorschriften der Bekanntmachung vornimmt.

Da nach den Bedingungen der Reichs- und der Provinzialkartoffelstelle die Stadt nicht in der Lage ist, besondere Sortenlieferung zu verlangen, sondern gehalten ist, gute Speisefartoffeln abzunehmen, so ist sie auch nicht in der Lage, Anträge auf Lieferung besonderer Sorten entgegenzunehmen.

Da nach den Mitteilungen der zuständigen Kartoffelstellen äußerst sparsam mit den überwiegenen Vorräten umgegangen werden muß, wird die Bevölkerung dringend ersucht, nicht mehr wie 1 Pfund pro Kopf und Tag von den zur Einstellung überwiegenen Kartoffeln zu verbrauchen, da eine Nachlieferung unter keinen Umständen stattfinden kann. Selbstverständlich ist, daß für eine sorgfältige Aufbewahrung der Kartoffeln gesorgt werden muß, damit nicht durch Faulen Verluste entstehen.

Hotels, Pensionen und Anstalten, die zur Lagerung keine geeigneten Keller haben, werden ersucht, geeignete Keller anzumieten. Ein Verzeichnis von geeigneten Kellern ist auf dem Kartoffelamt, Zimmer 88 des Rathauses, aufgelegt. Der in der Bekanntmachung mitgeteilte Preis für die Kartoffeln ist vom Kriegsbernährungsamt festgesetzt.

Das gleichzeitig mit der Kartoffelmarkenabgabe die Abgabe der Reichsfleischkarte erfolgt, worauf noch durch besondere Bekanntmachung hingewiesen wird, sind die Privatverhältnisse nach der Kundenzuteilung bei den Metzgereien auf die einzelnen Tage bestellt worden.

Die Beschlagnahme des sämtlichen Obstes.

Der Gouverneur der Festung Mainz, gez. v. Büding, General der Artillerie, hat unterm 15. September folgende Verordnung erlassen:

Zur Sicherstellung des anderenfalls gefährdeten Bedarfs des Heeres und der Bevölkerung an Narmelade und Nus wird im Interesse der öffentlichen Sicherheit auf Grund des § 9b des Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851 in Verbindung mit der Allerhöchsten Verordnung vom 31. Juli 1914 folgendes bestimmt:

§ 1. Die gesamten noch nicht im Kleinhandel befindlichen Äpfel, Zwetschen und Pflaumen werden, auch so weit sie noch nicht geerntet sind, beschlagnahmt. Der Absatz darf nur an Personen erfolgen, die einen mit dem Stempel des Kriegsbernährungsamts versehenen Ausweis mit sich führen.

§ 2. Die nach § 1 beschlagnahmten Äpfel, Zwetschen und Pflaumen sind bis zur Ablieferung an die in § 1 bezeichneten Personen zu verwahren und pfleglich zu behandeln. Die Verarbeitung und der Verbrauch im eigenen Haushalt bleiben zulässig.

§ 3. Die unteren Verwaltungsbehörden (Landräte, Kreisämter usw.) können nach Anweisung des Kriegsbernährungsamts, insbesondere zur Verhinderung des Verderbens der Früchte, Ausnahmen von den Vorschriften in § 1 zulassen.

Kriegsauszeichnungen. Mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse wurde der Oberleutnant d. Res. Heinrich Schreiber aus Wiesbaden ausgezeichnet. — Das Eiserne Kreuz 2. Klasse erhielten: der Wigelsiebeler im Landwehr-Infanterie-Regiment 118 Bureauadjutant Amandus Heibrich der Kassauischen Landesbank und der Gefreite bei dem Kraftwagen-Gesellschaft 82 Alfred Kolb, Sohn des Kaufmanns Gustav Kolb in Wiesbaden. — Dem Maschinist auf einem Marinestützschiff und Inhaber des Eisernen Kreuzes Peter Klein, Sohn des Notar Meisters beim hiesigen Landgericht, wurde das Hamburgische Hanseaten-Kreuz verliehen.

Die Obstausfuhr aus dem Landkreis Wiesbaden. Zur Verhinderung der übermäßigen Obstausfuhr aus dem Landkreis und dem unerlaubten Obsthandel hat der Kommunalverband für den Landkreis Wiesbaden folgendes verordnet: Wer aus dem Landkreis Wiesbaden Obst (Bilskobst aller Art, Schüttel- und Kletterobst) wagemweise oder als Stüdgut oder in einzelnen Fuhren von über 5 Zentnern ausführen will, bedarf hierzu der Genehmigung des Kommunalverbands, ausgenommen Lieferungen in den Stadtbezirk Wiesbaden. Nach dem Großherzogtum Hessen, das seinerseits die Ausfuhr von Obst gesperrt hat, ist die Ausfuhr von Obst aller Art in jeder Menge verboten. Zuwiderhandlungen werden auf Grund des § 17 der Verordnung vom 25. September 1915 mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 M. bestraft.

Stenographisches Wettstreiten. Bei dem am vergangenen Sonntag zu Frankfurt a. M. abgehaltenen Verbandsstettenschreiben des Hessisch-Nassauischen Verbands Gabelsbergerischer Stenographen erhielten in den Abteilungen: 220 Silben Ernst Schützgen, 200 Silben R. Erbe, 180 Silben R. Kühle, 160 Silben R. Baum, 140 Silben E. Kuhl und E. Heuß erste Preise; 120 Silben L. Harz einen zweiten und E. Greiff einen dritten Preis; 100 Silben L. Rogel, E. Kleemann

und P. Streim erste Preise; Beder und Koiber zweite Preise; 80 Silben Ruth und Werner erste Preise. Sämtliche Ausgezeichneten sind Wiesbadener.

Sauerkraut. Vom 1. Oktober ab ist der Absatz von Sauerkraut allgemein freigegeben, wenn die von der Kriegsgesellschaft für Sauerkraut in Berlin aufgestellten Preise und Bedingungen eingehalten werden. Im Kleinverkauf an den Verbraucher ist der Preis, einschließlich der handelsüblichen Verpackung, auf 16 Pf. für das Pfund festgesetzt worden.

Instandsetzung der Gasbrenner. Unterer Gaswerksverwaltung ist es infolge Personalmangels in diesem Jahre nicht wie in Friedenszeiten möglich, jeder einzelnen Gasbeschwerde nachzugehen, und die irrtümliche Annahme, das Gas sei schlecht, wenn es mangelhaft brennt, durch Instandsetzung einer Lampe zu widerlegen. Sie erinnert deshalb ihre Abnehmer daran, die Reinigung und Einstellung der Brenner auf den richtigen Verbrauch sowie den Erfag der Glühkörper frühzeitig Privatinstallateuren in Auftrag zu geben.

Schäpe des Waldes. Die Stadt nimmt bekanntlich im Allgemeinen die gesammelten Kastanien, Bucheckern und Eicheln entgegen. Sie zahlte für die Bucheckern 80 Pf. für das Kilogramm, für Eicheln 4 Pf. In der Hessischen Kammer wurde unlängst mitgeteilt, daß aus 6 Pfund Bucheckern 1 Schoppen bestes Speiseöl gewonnen wird, der sich auf 1,20 Pf. stellt. Auch den Schulen kann nur empfohlen werden, die Kinder auf den Nutzen des Sammelns der Waldfrüchte besonders hinzuweisen.

Deutsche Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime. Die Firma J. Herz, Wiesbaden, Damenmoden (Inhaber Seymann und Matthaei) hat bei der Deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime eine Zimmerleistung erteilt. Das im Kaiser-Wilhelmsheim der Gesellschaft bei Wiesbaden gelegene Zimmer wird den Namen des früheren Inhabers der Firma, Herrn Louis Lazer, tragen.

Die Preussische Verlagsliste Nr. 634 liegt mit der Sächsischen Verlagsliste Nr. 329 und der Württembergischen Verlagsliste Nr. 462 und 463 in der „Tagblatt“-Schalterhalle (Kaufmanns-Galerie links) sowie in der Zweigstelle Bismarck-Ring 19 zur Einsichtnahme auf. Sie enthält u. a. Verliste der Infanterie-Regimenter Nr. 117 und 118, der Reserve-Infanterie-Regimenter Nr. 118, 223, 224 und 253, des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 6, des Fußartillerie-Regiments Nr. 3 und des Pionier-Regiments Nr. 25.

Vorberichte über Kunst, Vorräte und Verwandtes.

Königliche Schandfeste. Sonntag, den 17. September: „Oberon“. Anfang 7 Uhr. Montag, den 18., zum erstenmal wiederholt: „Onkel Bernhard“. Anfang 7 Uhr. Dienstag, den 19.: „Der Graf von Luxemburg“. Anfang 7 Uhr. Mittwoch, den 20.: „Jellbach“. Anfang 7 Uhr. Donnerstag, den 21.: „Tanabäuser“. Anfang 6 1/2 Uhr. Freitag, den 22.: „Mit-Heidelberg“. Anfang 7 Uhr. Samstag, den 23.: „Rosa Sisa“. Anfang 7 Uhr. Sonntag, den 24.: „Polenblut“. Anfang 7 Uhr. Montag, den 25.: „Der Strom“. Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater. Der abwechselungsreiche Wochenplan bringt am Montag zum erstenmal in dieser Spielzeit das beliebte Lustspiel „Wo die Schwalben nisten“. Das so erfolgreiche Lustspiel „Das Mädchen aus der Fremde“ wird am Dienstag und Freitag wiederholt, während am Mittwoch „Stein unter Stein“ und am Donnerstag nochmals Herrschaftlicher Diener gastiert zur Aufführung gelangt. Am nächsten Samstag geht zum erstenmal „Was werden die Leute sagen“, ein lustiges Stück von Toni Impfen und Otto Schwarz, in Szene.

Galerie Vanger. Neu ausgestellt: F. Eisenblätter: 32 Gemälde, Paul Hermann: 59 Original-Abbildungen, Schabkunstblätter und Radtadelarbeiten. Die Ausstellung ist von jetzt ab auch Sonntags von 11 bis 1 Uhr geöffnet.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

Doppheim, 14. Sept. In der gestrigen Sitzung der Gemeindevertretung waren unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Sportplatz 11 Gemeindeverordnete anwesend. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte der Vorsitzende der in der Zwischenzeit auf dem Felde der Ehre gefallenen Mitbürger Karl Geib, Robert Pfister, Wilhelm Höhn, Wilhelm Martin, August Diez und Hermann Höfer. Die Verammlung ehrte ihr Andenken durch Erheben von den Sitzen. Die einzelnen Gegenstände der Tagesordnung wurden wie folgt erledigt: Von dem Ergebnis der Holzversteigerung wurde Kenntnis gegeben. Die in Aussicht genommenen Wegeunterhaltungsarbeiten wurden besprochen. — Mit Rücksicht darauf, daß die durch Pensionierung des Lehrers Beck freigebliebene Lehrerstelle bereits seit Jahresfrist unbesetzt ist und bis zum Schluß des Schuljahres noch frei bleiben kann, wird von der Umwandlung dieser Stelle in eine Lehrerstelle, wie von der Schulaufsichtsbehörde angeregt, Abstand genommen und Aufhebung der Stelle beantragt. Sollte die Regierung bei einer Befassung der Reststellen der Umwandlung einer dieser Stellen in eine Lehrerstelle zustimmen, dann soll die Umwandlung der jetzt frei werdenden Stelle in eine Lehrerstelle gutgeheißen werden. — Die Mitglieder der Einkommensteuer-Bereinschungskommission und deren Stellvertreter wurden wiedergewählt. — Die Vertretung stimmte dem Beschlusse des Gemeindevorstandes zu, wonach den Gemeindevorstand beiderlei Geschlechts auf das Pensionsdienstalter anzurechnen werden sollen, welche durch Beschluß des Landesausschusses vom 2. November 1915 in den Satzungen der Pensionskasse festgesetzt worden sind. — Unter dem Vorsitz des Gemeindevorstandes Jästadt wurde einstimmig zum Beschluß erhoben, daß die Pensionsverhältnisse des Herrn Bürgermeisters Sportplatz 11 in Anerkennung seiner großen Verdienste um das Gemeinwesen abweichend von den Vorschriften der Landgemeindevorordnung und in Gemäßheit der neu erlassenen Satzungen des Landesausschusses geregelt werden sollen. — Den Schuldienern soll für die Dauer des Krieges vom 1. Oktober d. J. ab mit Rücksicht auf die Forderung für die Beschaffung der Baumaterialien eine besondere Vergütung gewährt werden.

Provinz Hessen-Nassau.

Regierungsbezirk Wiesbaden.

Ostlich, 15. Sept. Zu der Verfassung des Jahresarbeiter-Kopps, der den Förster Orloff erschaffen hat, wird uns geschrieben: Kopps war keinesfalls der ruhige tüchtige Arbeiter, als der er von Ihrem Berichterstatter geschildert worden ist. Er war vielmehr als jahroniger, seine Frau intransigenter Mensch und als Wilderer viel länger bekannt. Wie er selbst über seine Tat urteilte, beweist wohl am besten, daß er mehrmals zu seinen Arbeitskollegen gänzlich hat: „Wer das getan hat, der verdient auch nichts anderes, als totgeschossen zu werden.“ Die Familie des Erschossenen erkrankte sich seit 22 Jahren hier der größten Achtung; er hat Wilderer und Goldjäger oft nur mit allzu großer Rücksichtnahme behandelt. Auf sein mehrfaches Bitten hin ist Kopps von seiner Firma reklamiert worden, weil er sowieso nur garnisondienstfähig war und weil die Firma Schloffer dringend benötigte.

Nachbarstaaten u. -Provinzen.

Verlängerung der Randabstauer der hessischen Abgeordneten. w. Darmstadt, 15. Sept. Die zweite Kammer nahm heute die Regierungsvorlage, betreffend die Verurteilungen und Wahlen zum 37. Landtag, an. Danach werden die in den Jahren 1914, 1915 und 1916 oder in der ersten Hälfte des Jahres 1917 notwendigen oder notwendig werdenden Wahlen von Abgeordneten der zweiten Kammer auf die zweite Hälfte des Jahres 1917 verschoben. Die auf Grund der ordentlichen Erneuerungswahlen im Jahre 1917 gemählten Abgeordneten gelten als für die Dauer von sechs Jahren

gewählt. Die Dauer der Mandats der auf Grund der ordentlichen Erneuerungswahlen im Jahre 1911 für sechs Jahre gemählten Abgeordneten wird um drei Jahre verlängert.

Neues aus aller Welt.

Eine Tat im Wahn. Berlin, 15. Sept. Das „F. T.“ meldet aus Wilhelmshaven: In einem Wahnzustand ermordete der 24jährige Werkhoffer Franz Rehl die 23jährige Wirtinwitwe Gerdes durch einen Scherenschnitt in den Hals. Daraus durchschnitt er sich die Pulsadern und stürzte sich auf dem Fenster. Er war auf der Stelle tot.

Einrichtung einer Mädelin. Berlin, 16. Sept. Heute morgen wurde die Freiseurin Johanna Ullmann, die am 15. März zusammen mit der Fabrikarbeiterin Sonnenberg in einem Freizeutleben in der Elsfasser Straße die Arbeiterin Martha Franke fallblütig ermordete und um 40 M. beraubte, hingerichtet. Die Sonnenberg wird noch auf ihrem Geisteszustand beobachtet.

Schwindelhafter Weibhandel. Berlin, 16. Sept. Das „F. T.“ meldet: Wie das Nachrichtenamt des Berliner Magistrats mitteilt, ist es dem Revisionsbureau der Abteilung für Privatverfolgung des Berliner Magistrats gelungen, einem anscheinend weitverbreiteten schwindelhaften Weibhandel auf die Spur zu kommen. Eine Anzahl Personen sind bereits verhaftet worden. Die selben sind dadurch der Scherelei schuldig gemacht worden, daß sie von Kaufleuten gewisser Weibhandlungen unterschlagene Güter mit Weib kauften.

Wintertetter im Riesengebirge. Berlin, 16. Sept. Von der Schneefurche meldet die „Vossische Zeitung“ 2 Grad Kälte und leichten Schneefall.

Großener. Penguin (Wespenburg), 16. Sept. Ein Großener wütete gestern in der hiesigen Stadt und scherte 15 Häuser ein. 2 Familien sind dadurch obdachlos geworden.

Neue Erdbebe auf Java. W. T.-B. Amsterdam, 15. Sept. (Eg. Drahtbericht) Nach einer Meldung des „Telegraph“ aus Niederländisch-Indien werden aus Java in der Gegend von Raos Djoe noch immer Erdbebe verfürst. Die Bevölkerung flüchtet in östlicher Richtung. Auf dem Weitzer des Serajoe-Flusses sind in dem Boden große Risse entstanden, aus denen Wasser entsprudelt und Schwefeldampf emporsteigt.

Zum Einsturz der St. Lorenzbrücke. W. T.-B. Amsterdam, 16. Sept. (Eg. Drahtbericht) Einem tiefen Blatte zufolge meldet die „Times“ aus Ottawa: Man hat beschlossen, den mittleren Boden der Brücke über den St. Lorenzstrom bei Quebec sofort wiederherzustellen. Der Vorsitzende der Brückenbaukommission hat der Regierung über das Unglück berichtet, das nach der Ansicht von Fachmännern nicht auf einen Fehler in der Konstruktion zurückzuführen sei.

Handelsteil.

Wie lege ich mein Kapital an?

In den sechs Monaten, die seit der Ausgabe der vierten Kriegsanleihe verstrichen sind, haben sich wiederum bei großen und kleinen Kapitalisten, bei Behörden, Banken, Sparkassen, Aktiengesellschaften usw. neue Gelder gesammelt, und ihre Eigentümer stehen vor der Frage: Wie lege ich mein Kapital an?

Wer bei seiner Entscheidung ausschließlich von der Erkenntnis geleitet wird, es ist seine dringende Pflicht, die Kriegsbereitschaft und Kriegskraft seines Vaterlandes zu unterstützen, der wird ohne weiteres die Antwort finden. Aber auch alle die, denen zwar kein Mangel an patriotischem Empfinden nachgesagt werden kann, die aber doch auch daran denken, ihr Geld aufs beste zu sichern, müssen zu dem Entschluß kommen, die fünfte Kriegsanleihe zu zeichnen. Weshalb? Niemals vor dem Krieg hat es eine Deutsche Reichsanleihe gegeben, die eine so hohe Verzinsung bringt, und wenn wir hinsichtlich der Kraft Deutschlands vor und während des Krieges Vergleiche anstellen, so wissen wir, daß zwar große Lasten zu tragen sind, aber wir wissen auch, daß Deutschland unerschütterlich dasteht und seine Grenzen, dank der heldenhaften Haltung unserer Truppen, tief in Feindesland hineingeschoben hat. Wir wissen auch, daß das Reich durch das ihm zustehende Recht der Gesetzgebung jederzeit und unter allen Umständen in der Lage ist, die Mittel zur pünktlichen Bezahlung seiner Schuldzinsen aufzubringen.

Mancher, der an die großen Gewinne denkt, die deutsche Industriegesellschaften im Kriege erzielt haben, mag meinen, daß es richtiger sei, sich an der Industrie zu beteiligen, mit anderen Worten, Aktien zu kaufen. Möglich, daß eine solche Spekulation von Erfolg begleitet ist, aber die Zusage, daß das in der Aktie angelegte Geld auf Jahre hinaus mit 5 v. H. verzinst wird, die kann selbst die beste Aktiengesellschaft nicht geben. Eine solche Gewissheit hat hingegen der, der die deutsche Kriegsanleihe zeichnet.

Die Verzinsung pflegt in gewöhnlichen Zeiten im umgekehrten Verhältnis zur Sicherheit der Anlage zu stehen. Ganz sichere Anlagen bringen meist nur kleine Zinsen, und wo hohe Zinsen gezahlt werden, hapert es vielfach irgendwie mit der Sicherheit. Die besonderen Umstände haben es mit sich gebracht, daß dem deutschen Volke die sicherste Anlage, für die die Steuerkraft der ganzen Bevölkerung und das Vermögen des Reiches und sämtlicher Bundesstaaten haften, zum höchsten Zinssatz dargeboten wird. Und nicht nur die 5proz. Reichsanleihe ist eine so vorteilhafte Anlage, sondern auch die 4 1/2proz. Schatzanweisungen sind es, die das Reich als zweite Anleiheform auflegt. Da sie zu 95 v. H. ausgegeben werden, bringen sie von vornherein tatsächlich nicht 4 1/2 v. H., sondern 4 v. H. Zinsen. Außerdem hat man bei der Rückzahlung, die im Jahre 1923 beginnt und im Jahre 1932 beendet sein muß, einen Kapitalgewinn in Höhe von 5 v. H. zu erwarten; denn die Rückzahlung erfolgt in der Weise, daß die Schatzanweisungen zum Nennwerte, also mit 100, ausgelost werden.

Eine Anlage ist um so günstiger zu beurteilen, je leichter sie realisierbar ist, d. h. je bestimmter der Eigentümer darauf rechnen kann, daß er jederzeit in der Lage ist, die Anleihe ohne Verlust zu Geld zu machen. Bei der Deutschen Kriegsanleihe, und zwar bei der 5proz. Reichsanleihe wie auch bei den 4 1/2proz. Schatzanweisungen, ist das der Fall. Wenn die 5proz. Reichsanleihe den Vermerk trägt, unkündbar bis 1924, so bedeutet das nur, daß der Zinsfuß seitens des Reiches vorher nicht herabgesetzt werden darf. Die Verkaufsfreiheit wird dadurch in keiner Weise beschränkt, im Gegenteil, sie wird dadurch gehoben, denn die Bestimmung „unkündbar bis 1924“ wirkt zugunsten des Anleihe-Inhabers, der damit die Gewissheit hat, du bekommst bis zum Jahre 1924 5 v. H. Zinsen. Nach alledem kann einem jeden, der vor der Frage steht: „Wie lege ich mein Kapital an?“ die Antwort gegeben werden: In der Kriegsanleihe des Deutschen Reiches.

Die Wiesbadener Banken und Bankiers fordern im Anzeigenteil der vorliegenden Nummer zur Zeichnung auf die 5. Kriegsanleihe auf und erbiten sich in allen diesbezüglichen Fragen zur kostenlosen Auskunft und Raterteilung.

Größere Zeichnungen auf die 5. Kriegsanleihe.

h. Weizlar, 15. Sept. Die Mitteldeutsche Gerberei und Riemenfabrik Weizlar (letzte Anleihe 250 000 M.) zeichnete 500 000 M.

m. Kassel, 15. Sept. Die Schmidtsche Heißdampfgesellschaft m. b. H., Wilhelmshöhe, zeichnete 600 000 M. — Königlicher Baurat Dr.-Ing. h. c. Wilh. Schmidt, Kassel-Wilhelmshöhe, 500 000 M.

M. Mannheim, 15. Sept. Auf die 5. Kriegsanleihe wurden ferner gezeichnet: Handelskammer für den Kreis Mannheim 100 000 M. (vorher zusammen 400 000 M.). — Ludwigshafener Walzmühle in Ludwigshafen 500 000 M. (vorher zusammen 2 1/2 Mill. M.). — Wayß u. Freytag, A.-G. in Neustadt a. d. H., 500 000 M. (vorher zusammen 1 200 000 Mark). — Süddeutsche Lederwerke St. Ingbert 200 000 M. (vorher zusammen 400 000 M.). — Emailier- und Stanzwerke vorm. Gebr. Ullrich in Maikammer 150 000 M. — Pfälzische Nähmaschinen- und Fahrräderfabrik vorm. Gebr. Kayser, Kaiserslautern, 250 000 M.

w. München, 15. Sept. Der Gisela-Verein, Lebens- und Aussteuer-Versicherungsanstalt, 1 800 000 M. (Auf die früheren Kriegsanleihen hatte er insgesamt 3 500 000 M. gezeichnet.) — Die Bayerischen Stickstoffwerke, A.-G., zeichneten 1 Million.

w. Köln a. Rh., 15. Sept. Die Landesbank der Rheinprovinz zeichnete einschließlich ihrer Anstalten insgesamt einen Betrag von 80 Mill. M. (Die Zeichnungen der Landesbank auf die bisherigen Kriegsanleihen beliefen sich auf 295 Millionen Mark.)

w. Hannover, 15. Sept. Die Provinzialverwaltung der Provinz Hannover zeichnete 7 Mill. M. — „Freia“, Bremen-Hannoversche Lebensversicherungsbank, A.-G., zeichnete 4 Mill. M. (Vorher zusammen 10 1/2 Millionen.)

Banken und Geldmarkt.

= Zur Förderung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs eröffnet die Disconto-Gesellschaft, Zweigstelle Wiesbaden, wie aus einer diesbezüglichen Bekanntmachung im Anzeigenteil hervorgeht, provisionsfreie Scheck-Rechnungen.

w. Gründung einer italienischen Kreditgesellschaft für Schiffsbau. Bern, 14. Sept. Der „Corriere della Sera“ meldet: Gestern hat sich in Rom eine Kreditgesellschaft für Schiffsbau mit 100 Millionen Lire Kapital gebildet. — Außerdem ist eine maritime Rückversicherungsgesellschaft mit einem Kapital von 3 Millionen Lire gegründet worden.

W. T.-B. Japanisches Geld für Rußland. Tokio, 16. Sept. (Eig. Drahtbericht) In Japan erreichten die Zeichnungen auf die russische Anleihe von 70 Millionen Yen einen Betrag von 146 Millionen Yen.

Industrie und Handel.

§ Deutsche Erdöl-A.-G. — Rositzer Braunkohlenwerke. Berlin, 15. Sept. An der Börse verlautete, daß die Ver-

handlungen zwischen den beiden Gesellschaften zu einem Übereinkommen geführt hätten. Es wird von einem Aktien-erwerb gesprochen.

* **Hochofenwerk Lübeck, A.-G. Lübeck, 16. Sept.** Der Abschluß für das Geschäftsjahr 1915/16 ergibt einschließlich Vortrag einen Überschuß von 4 598 900 M. (i. V. 2 484 271 M.), woraus eine Dividende von 10 Proz. (5 Proz.) gleich 850 000 M. verteilt, 745 000 M. (0) für Kriegsgewinnsteuer zurückgestellt und 347 500 M. auf neue Rechnung vorgetragen werden.

W. T.-B. Neues englisches Ausfuhrverbot. London, 16. Sept. (Eig. Drahtbericht) Das Auswärtige Amt hat bekannt gegeben: Weitere Ausfuhrerlaubnisse für Nickel nach Holland werden bis auf weiteres nicht erteilt.

Weinbau und Weinhandel.

m. Radesheim a. Rh., 15. Sept. In ihrer heutigen Naturweinversteigerung brachten die Herren Gebrüder Schleif 50 Halbstück Rheingauer Weißweine und 5 Halb- und 1 Viertelstück Rheinhesische Weißweine des Jahrgangs 1915 zum Ausgibt. Es waren Weine aus den Gemarkungen Winkel, Hallgarten, Östlich, Mittelheim, Hattenheim, Geisenheim und Nierstein. Bis auf 12 Nummern wurden sämtliche Weine zugeschlagen. Die höchsten Preise wurden für das Stück Niersteiner mit 4000 und 4800 M. bezahlt. Im übrigen kosteten 44 Halbstück 1915er 900 bis 2400 M., durchschnittlich das Halbstück 1168 M. Der gesamte Erlös betrug 51 390 M. ohne Fässer.

Marktberichte.

m. Obstmärkte. Nieder-Ingelheim, 15. Sept. Pfirsiche 25 bis 55 M., Birnen 20 bis 25 M., Äpfel 10 bis 20 M., Zwetschen 10 M. der Zentner. — Freinsheim. Birnen 1. Sorte 32 bis 43 M., 2. Sorte 22 bis 30 M., Äpfel 9 bis 25 M., Pfirsiche 30 bis 70 M. der Zentner.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 16. Sept. Frühmarkt. Im Warenhandel ermittelte Preise: Die Preise sind gegen gestern unverändert.

W. T.-B. Berlin, 16. Sept. Produktenmarkt. Der Produktenhandel bot heute dasselbe Bild wie an den Vortagen. Ersatzfütterstoffe standen reichlich zur Verfügung und fanden zum Teil Beachtung. Spelzpreumehl wurde zu gestrigen Preisen gehandelt. Heu, Stroh loko glatt abgesetzt; auf Abladung jedoch wenig gekauft, da die Forderungen noch zu hoch erscheinen. Der Begehr in Rüben und Saatware läßt viel zu wünschen übrig.

Quasidirektor: K. Degerdorff

Verantwortlich für deutsche Politik: K. Degerdorff; für Auslandspolitik: Dr. phil. H. Sturm; für den Unterhaltungsbericht: H. v. Kauenborff; für Nachrichten aus Wiesbaden und den Nachbarorten: J. S. D. Diefenbach; für „Berichtsaal“: J. Diefenbach; für „Sport und Kultur“: J. S. G. Rosader; für „Sermüde“ und den „Vierfüßler“: J. Rosader; für den „Panorama“: J. S. G.; für die Anzeigen und Reklamen: J. Dornau; für die Druckerei: J. S. G. Druck und Verlag der E. Schellensberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden.

Sprechstunde der Redaktion: 12 bis 1 Uhr.

Reklamen.



Wichtig für Raucher!

Mäßiger Kriegsaufschlag.

Galem Aleikum

Galem Gold

Zigaretten.

Willkommenste Liebesgabe!

Preis: Nr. 3 4 5 6 8 10
4 5 6 8 10 12 Pfd. Stück

einschließlich Kriegsaufschlag

Trustfrei!

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 16 Seiten sowie die Beilagen „Der Roman“ und „Unierhaltende Blätter“ Nr. 13.

Der Weg zu Sieg und Frieden

führt über die neue Kriegsanleihe! Es ist die Pflicht eines jeden Deutschen, nach Kräften zu einem vollen Erfolg der Anleihe beizutragen. Nicht geringer als früher darf diesmal das Ergebnis sein. Jeder gedenke der Dankeschuld an die draußen kämpfenden Getreuen, die für uns Daheimgebliebene täglich ihr Leben wagen. Auch auf die kleinste Zeichnung kommt es an.

Auskunft erteilt bereitwilligst jede Bank, Sparkasse, Postanstalt, Lebensversicherungsanstalt, Kreditgenossenschaft.

Prima Weißkraut
Zentner M. 6.—

Rotkraut
Zentner M. 13.—

Gepflückte Äpfel
Pfd. 16, 20 u. 25 Pfg.

Gelbe Rüben
2 Pfund 25 Pfg. F 432

Städt. Marktstand.

Flaschenverkaufspreise der Weingrosshandlung Jacob Stuber
(bis auf Widerruf und so lange Vorrat, gültig).

Weissweine.

1913er u. 1914er Rhein-	Preis p. Fl.
hessische	1.10 o. Glas
1915er Schwabenheimer	1.30 " "
1915er Schierstein-Zäun-	1.70 mit "
chen: Eig. Gewächs . . .	1.70 mit "
1915er SchiersteinerHölle:	Eigene Gewächs . . . 2.50 "
1911er Schwabenheimer	1.40 o. "
1911er Niersteiner . . .	1.80 mit "
1913er Rauenthaler . . .	1.90 "
1911er NiersteinerDomtal	2.50 "
1911er BingerRosengarten	2.50 "
1911er Rauenthaler Berg	Cresc. W. Eschbach . 4.50 "
1911er Zeltlinger Langen-	berg (Moselwein) . . . 1.50 o. "
Moselwein (Ausschankw.)	1.30 o. "

Deutsche Rotweine.

1915er Ingelheimer . . .	1.50 m. Glas
1914er Ober-Ingelheimer	2.00 " "

Bordeaux-Weine.

1911er Chät. Larose Per-	ganson 2.80
1911er St. Julien Beyche-	velle 2.80
1911er Chät. St. Jean St.	Julien 2.80
1907er BessanSégurCivrac	2.20
1899er Chät. Ciscours . .	2.40
1887er Chät. Mouton	d'Armalhacq Pauillac . 3.50
1899er Chät. Palmer . . .	3.50
1899er Chät. Lafite . . .	5.00
1899er Chät. Lalande Ce-	lerier Marg. 6.00
1899er Chät. Lafite Cr. vin	7.00
Taragona, rot	1.80
Duoro Port Ribeiro & Co.,	Sherry 4.50 bis 6.00
Malaga, hell und dunkel	Rum #6.00 bis 10.00 Deutsche
u. franz. Cognacs #6.00 b.	20.00,



J. BACHARACH

Webergasse 4.

KLEIDER \ PELZE \ MÄNTEL \ HÜTE

Eigene und Wiener Modelle

in vornehmer Einfachheit.

Infolge der verkürzten Arbeitszeit ist baldige Bestellung im Interesse einer pünktlichen und sorgfältigen Lieferung erwünscht.

Neu! — Militärlampe — Neu!

Taschenlampe — 25 m Licht z. Lesen — Mk. 3.50.
Flack, Luisenstr. 46, neben Residenz-Theater. Tel. 747.

Damenhüte

Elegant und einfach in großer Auswahl!
Filzhüte von 3.75 K., garn. Samthüte von 6.50 K. an.
Umarbeiten von Federn, Boas, Reifer usw.
Fassonieren nach neuesten Modellen.
Jenny Matter, Reichstraße 11.



Deutsche Nähmaschinen

Ratenzahlung! Langjährige Garantie!
E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 38. Fernruf 3764.
Hohlsaumnäher! Plissé-Brenner! 848
Eigene Reparatur-Werkstätte.



Sehner in der Mitte. Placchette etwas zottl.

Korsett „Bequem“

Gesetzlich geschützt u. Nr. 644533. — Aerztlich empfohlen.
Tadellose Figur. Abnahme von Leib und Hüften nach kurzer Zeit.

Kein Hochrutschen. Kein Frösteln über den Rücken. Freiliegen des Magens. — Nur rostfreies Material sind die glänzenden Eigenschaften meines Korsetts „Bequem“.

Goldstein, Wiesbaden, Webergasse 18.

Anproben ohne Kaufzwang. — Telefon 605.



Rücken ohne Schnürung.

Frankfurter Hypothekenbank.

Pfandbriefverlosung am 2. Juni 1916.

Bei der am 2. Juni 1916 vor Notar stattgehabten Verlosung sind von unseren

3 1/2% Pfandbriefen der Serien 12, 13, 15, 19 und

4% Pfandbriefen der Serien 14, 16, 17 und 18

die folgenden Nummern zur Rückzahlung auf den 1. Oktober 1916, mit welchem Tage die Verzinsung erbtigt, gekündigt worden. Es beziehen sich diese Nummern auf familiäre Serien und Literae, also auf alle Stücke, welche eine der Nummern tragen.

Nr. 240	329	643	731	1035	1123	1419	1892	2161	2207	2511	2708	3260	3588	3833	3844		
4374	4653	4706	4894	5165	6571	6664	7614	7956	8053	8406	8722	8726	8778	8854	8990	9042	9152
9169	9767	9778	9908	9936	10298	10395	10545	10614	11504	11946	12777	12964	13024	14427	14646		
14671	14907	16409	16518	16656	16676	17487	17743	17969	18108	18159	18227	18344	18520	18936			
19199	19580	20158	20501	20764	20863	20916	21272	21956	22453	22691	23479	23629	23729	24312			
24647	24966	26115	26697	28370	28776	29960	30052	31012	31051	31620	31768	32181	32421	32610			
32982	33241	33251	33477	33896	35012	36385	36864	37282	37363	37438	38370	39287	39406	39522			
39918	39973	40283	40791	41321	41446	41610	41676	42064	42274	42356	42685	43634	45415	45528			
46487	46552	46688	47208	47399	47456	49469	49649	50039	50417	50474	50555	50918	51089	51274			
51615	51765	52189	52320	52490	52534	53074	53494	54565	55226	55321	55368	60126	60212	60643			
60790	61630	62487	64517	64804	65389	65904	66657	66918	67361	67800	68257	68664	68830	69189			
69220	69668	69673	69928	70103	70636	70884	70931	71974	72120	72673	72863	73362	73546	74252			
74935	75431	75962	77281	77900	78203	78981	79037	79188	79493	80167	80626	80777	82870	82944			
83919	84205	84598	85232	87627	101452	101908	101917	102161	102193	102893	120181	120486					
122189	122847	124197	124646	124882	124922	126119	126931	127131	127261	127739	128190	129191					
129326	130128	130516	130617	132026	132466	134230	134935	135135	136110	136641	136787	136925					
137728	138346	139237	140225	141666	141795	142275	143762	144682	146399	146879	147099	147623					
148892	149317	149321	149670	149779	149989	150220	151438	151787	152504	152709	153353	153966					
154344	155155	155268	156383	156402	156938	158566	158917	159269	159834	159878	160333	160991					
162321	162730	163440	164035	164049	164221	164510	165468	168540	168547	180079	180337	200503					
200585	200723	200877	200891	201026	202048	202811	203626	205060	205467	207623							

Die Rückzahlung dieser heute gekündigten Pfandbriefe erfolgt vom 1. Oktober 1916 ab. Auf solche Stücke, welche erst nach dem 31. Oktober 1916 zur Einlösung gelangen, wird für die Zeit vom 1. Oktober 1916 ab bis auf weiteres ein 2%iger Depositalzins vergütet.

Aus früheren Verlosungen sind noch rückständig:

Serie 12, Lit. P Nr. 16227	Serie 15, Lit. O Nr. 86007
Q " 12698, 16214	Serie 17, Lit. O Nr. 161887
Serie 13, Lit. O Nr. 62768, 101890	" " P " 205817
" " " P " 60721, 73082	Serie 18, Lit. N Nr. 153281, 156367
" " " R " 23558	" " " O " 159407
" " " Q " 29229, 29383	" " " P " 154483
Serie 14, Lit. N Nr. 37170, 41894, 51560	" " " Q " 130662, 131017
" " " O " 38493	Serie 19, Lit. O Nr. 140160, 143608
" " " P " 34200	" " " P " 145419
" " " R " 31797, 50589	" " " R " 140074
" " " Q " 33099, 38631, 46611	

Die Einlösung erfolgt in Frankfurt a. M. an unserer Kasse, auswärts bei denjenigen Bankhäusern, die sich mit dem Verkauf unserer Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen beschäftigen.

Ebenfalls wird auf Wunsch der Umtausch der verlosenen Pfandbriefe gegen neue Stücke derjenigen Serien, die wir zur Zeit ausgeben, zu dem jeweiligen Abgabekurs befohrt.

Die Kontrolle über Verlosungen und Rückzahlungen unserer Pfandbriefe übernehmen wir auf Antrag kostenfrei; Antragsformulare, aus welchen die Bedingungen ersichtlich sind, können an unserer Kasse, sowie bei unseren Einlösungsstellen bezogen werden.

Ebenso übernehmen wir kostenfrei die Verwahrung von Pfandbriefen, Kommunal-Obligationen und Aktien unserer Bank in offenem Depot.

Frankfurt a. M., den 2. Juni 1916.

Frankfurter Hypothekenbank.



Kesselöfen

mit emall. Kessel,

Herdschiffe,

Herde u. Oefen

aller Systeme. 806

M. Frorath Nachf. Wiesbaden, Kirchgasse 24.

Wein-Versteigerung

von Jos. Ehrhard, Rudesheim a. Rh.

Freitag, den 22. September 1916, mittags 1 Uhr, im Saale der Rheinhalle, Rudesheim a. Rh. F 18

Zum Ausgebot kommen:

90 Nummern

1911er, 1912er, 1913er, 1914er und 1915er Rudesheimer, Geisenheimer, Winkeler, Oestricher und Hallgartener Weine.

Allgemeiner Probetag vor der Versteigerung im Versteigerungstlokal.

Wein-Versteigerung.

Montag, den 25. September d. J., vormittags 11 Uhr, versteigert die

Winzergenossenschaft e. G. m. u. S. zu Alshheim

im Saale „Heilig Geist“ in Mainz

ca. 73 Stück 1915er Alshheimer Weine,

worunter eine große Anzahl Niedling-Naturweine der besten Lagen.

Probetage in Mainz am 22. September im Saale „Heilig Geist“ und am 25. September vor der Versteigerung.

Der Vorstand.

Proben, gratis und franko, können aber nur in beschränkter Anzahl abgegeben werden. F 20

Roll-Kontor.

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Büro: Südbahnhof. Fernsprecher 917 u. 1964.

Abholung und Versendung

von Gütern und Reisegepäck zu bahnsseitig

festgesetzten Gebühren. 781

Verzollungen. Versicherungen.

Herbst-Neuheiten

in
Jackenkleidern, Tailenkleidern
Mänteln, Blusen, Kostümröcken

in reicher Auswahl und jeder Preislage.

S. GUTTMANN

Wiesbaden

10 eigene Geschäfte

Langgasse 1-3

K146

Ausgabe von Kartoffelmarken und Anmeldung zur Einkellerung von Kartoffeln für den Winterbedarf.

Personen und Anstalten, die sich ausreichend Kartoffeln für ihren Bedarf selbst gezogen haben, sind nicht berechtigt, Kartoffelmarken — Bezugsscheine — anzufordern, noch Anträge auf Eindeckung für den Winterbedarf zu stellen.

1. Ausgabe von Kartoffelmarken.

Privathaushaltungen

erhalten Kartoffelmarken für die Zeit vom 15. Oktober c. bis 15. April 1917 in Abschnitten von je 10 Pfund für 10 Tage gegen Vorlage der Brotausweis-karte in der Turnhalle (Schwalbacher Straße) während der Dienststunden von 8 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 3—5 Uhr ausgehändigt, und zwar

Freitag, den 22. September c.,

für die Kunden der Städtischen Fleischverkaufsstellen und der Metzgereien: Barbelier, H. Baum, Jul. Baum, Jul. Baum, R. Baum, R. u. A. Baum, Bender, Berner, Bill, Blessing, F. Blum, Chr. Blum, Brenner.

Samstag, den 23. September c.,

für die Kunden der Metzgereien: Burkhart, Cron, Diefenbach, Dürr, Embs, Florin, Frank, Fuchs, Geiser, Gebr. Gerlach, Goldschmidt.

Montag, den 25. September c.,

für die Kunden der Metzgereien: Günther, Hahne, Harth, Hartmann, Seiten, Herrmann, Oirsch, Hohl, Hombach, Horn, Huber, Imgrund, Kohn, Keller.

Dienstag, den 26. September c.,

für die Kunden der Metzgereien: Klinger, Klent, Klint, Kolb, Kraft, Kuhn, Lanzer, Ludwig, Malsamefuss, Mayer, Muth, Müller, Oberheimer, Pauls.

Mittwoch, den 27. September c.,

für die Kunden der Metzgereien: Bonath, Quint, G. Riffert, A. Riffert, Richter-Urich, Röh, Röher, Rüdert, Rudes, Schamp, Schaufelberger, Schäfer, Schemmel, Scheuring, W. Schmitt, J. Schmitt, Schneider, Schüt.

Donnerstag, den 28. September c.,

für die Kunden der Metzgereien: Sichel, Seel, Stein-Post, Stern, Störzel, Strauß, Stroß, Vogel, Weidmann, Weigand, Werner, Wilms, Wink, Judschwerdt.

Hotels, Anstalten, Pensionen usw.

erhalten keine Kartoffelmarken, sondern nach wie vor Bezugsscheine, die auf Zimmer 38 des Rathauses abgegeben werden.

2. Antrag auf Einkellerung von Kartoffeln für die Winterversorgung.

Die Einkellerung ist zugelassen für die Zeit vom 1. November c. bis 15. April 1917 mit 170 Pfund für jedes Haushaltsmitglied, das in die Brotausweisliste eingetragen ist.

Privathaushaltungen.

Privathaushaltungen, die sich bei Erzeugern innerhalb des Stadtkreises Wiesbaden einkeden wollen, haben sich ohne Vermittlung der Stadt direkt mit dem Erzeuger in Verbindung zu setzen und dem Erzeuger die Kartoffelmarken bei der Lieferung abzugeben; der Erzeuger ist verpflichtet, seinen Bestand dem Kartoffelamt anzuzeigen, und die Kartoffelmarken an das Kartoffelamt abzuliefern.

Privathaushaltungen, die nicht in der Lage sind, sich bei Erzeugern innerhalb des Stadtkreises Wiesbaden mit der zugelassenen Kartoffelmengen einzudecken, haben vor der Anmeldung Antrags-Formulare abzuholen und diese mit der Anmeldung vorzulegen. Bei der Anmeldung können Sortenwünsche nicht entgegenkommen werden. Es kann beantragt werden der Bezug von Kartoffeln zur Einkellerung

1. ausschließlich durch die nachbenannten einschlägigen Geschäfte:
Firma Schwank, Nachfolger, Konsum Adolf Harth,
Beamten-Konsum-Berein, Konsum-Berein für Wiesbaden und Umgegend.

Anderer Geschäfte sind zur Eindeckung für den Winterbedarf nicht zugelassen.

2. Direkt beim Landwirt ausschließlich im Landkreise Wiesbaden und im Landkreise Untertaunus.

Die Antrags-Formulare für die Einkellerung durch die vorgenannten Geschäfte sind in den Geschäften selbst, und die Antrags-Formulare für die Einkellerung durch den Landkreis Wiesbaden und den Landkreis Untertaunus sind in der Turnhalle (Schwalbacher Straße) von Dienstag, den 19. September c., ab erhältlich.

Die Anmeldung zur Einkellerung für den Winterbedarf erfolgt gleichzeitig mit der Ausgabe der Kartoffelmarken an besonderen hierfür kenntlich gemachten Schaltern. Das Antrags-Formular ist ausgefüllt und unterschrieben gleichzeitig mit der Brotausweisliste vorzulegen.

Bei der Anmeldung zum Einkelleren bei den zugelassenen einschlägigen Geschäften erhält der Anmeldende sofort eine Anmelde-Bescheinigung, die er bei der Lieferung der Kartoffeln dem Geschäft mit den Kartoffelmarken abzugeben hat.

Bei der Anmeldung zur Einkellerung aus dem Landkreise Wiesbaden und Untertaunuskreise erhält der Anmeldende keine Anmelde-Bescheinigung. Die Entscheidung über die Zulassung in den vorgenannten Landkreisen wird durch öffentliche Bekanntmachung erst später bekanntgegeben.

Der Stadt Wiesbaden sind nur 12000 Zentner aus dem Landkreise Wiesbaden und aus dem Untertaunuskreise nur 30000 Zentner seitens der Landkreise zur Verfügung gestellt. Es können deshalb nicht alle Anträge Berücksichtigung finden. Die Stadt behält sich vor, im Fall der Nichtzulassung, die Anmeldenden auf ihren Antrag einem der 4 vorgenannten Geschäfte zur Einkellerung zuzuwiesen. Deshalb muß die Entscheidung über die Zulassung durch nachträgliche Bekanntmachung mitgeteilt werden.

Es ergeht die dringende Bitte an die Bevölkerung, bei der gegebenen Sachlage nur bei jahrelangen Beziehungen die Eindeckung direkt beim Landwirt zu beantragen. Die Stadt Wiesbaden erhält zum überwiegenden Teil die Kartoffeln aus der Provinz Westfalen-Kassau zugewiesen, sodas ein wesentlicher Unterschied zwischen den aus dem Untertaunuskreise, dem Landkreise Wiesbaden und den von der Stadt gelieferten Kartoffeln nicht besteht.

Hotels, Pensionen, Anstalten usw.

Der Antrag auf Eindeckung ist für die Anstalten mit Ruamer der Brotausweisliste

50000—50100 Donnerstag, den 21. September c.,
50101—50200 Freitag, den 22. September c.,
50201 und mehr Samstag, den 23. September c.,

auf Zimmer 38 des Rathauses zu stellen, und zwar jeweils die Nr. 1—17 von 3 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$ Uhr, 18—34 von 9 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{1}{2}$ Uhr, 35—51 von 10 $\frac{1}{2}$ —11 $\frac{1}{2}$ Uhr, 52—68 von 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr, 69—85 von 3 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{2}$ Uhr, 86—100 von 4 $\frac{1}{2}$ bis 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Zugelassen ist die Eindeckung beim Erzeuger in der Stadt Wiesbaden, der namentlich zu bezeichnen ist, beim Landwirt im Landkreise Wiesbaden und Untertaunuskreise, der namentlich zu bezeichnen ist, und bei den unter Absatz 2) genannten hiesigen einschlägigen Geschäften. Bei der geringen Menge, die innerhalb des Landkreises Wiesbaden und dem Untertaunuskreise zur Verfügung stehen, wird dringend ersucht, möglichst nur die Eindeckung durch die einschlägigen Geschäfte zu beantragen. Die Eindeckung aus den beiden Landkreisen kann nur nach Prüfung zugelassen werden. Die Stadt behält sich vor, den Anmeldenden einem der zugelassenen Kartoffel-Geschäfte zuzuwiesen.

Vom 1. Oktober ab beträgt der Preis für den Zentner zur Einkellerung für den Winterbedarf 4.75 Mk. frei Keller.

Der Preis der Kartoffeln im Kleinverkauf beträgt vom 1. Oktober c. ab für 10 Pfund 55 Pf.

Die Einkellerung für die Zeit vom 1. November c. bis 15. April 1917 erfolgt nach Möglichkeit im Laufe des Monats Oktober. Die Stadt muß sich vorbehalten, bei ungenügender Anlieferung nur eine Teillieferung der angemeldeten Menge vorzunehmen.

Der Kleinverkauf erfolgt durch alle einschlägigen Geschäfte in Wiesbaden.

Wiederverkäufer erhalten die Kartoffeln gesamt den Zentner zu 5.10 Mk. ausschließlich Sach ab Verkaufsstelle, die noch bekanntgegeben wird. Wiesbaden, den 18. September 1916. P483

Der Magistrat.

Hartspiritus

Dose 1 Mark,

Kochapparat

Stück 75 Pf., praktisch für Haus, Reise u. Feld,

empfiehlt

Parfümerie Altstaetter,

Ecke Lang- u. Webergasse.



Schreib- u. Büro-Maschinen

bemähter Systeme vermietet, verleiht, der erfolgreiche „Koppel“-Schreib- u. Betrieben Stritter, Nilolaststraße 24. Klein-Niederlage für Heften-Kassett. Reparatur-Werkstatt. Beste frische Kohlepapiere, „J. B.“ anerkannt vorzüglich. Farbänderer mit Herdosen. Papierläser. Kantor, Neuheiten. Möbel, Karteien, Maß, Schreibarbeiten direkt u. bill. Lehrmittel. Automat. pneumat. „Starbus“ u. „Abnal“, unzerbrechliche Tintenquellen, 50% Tintensparnis. Noch nicht dagewesene, Reform-Post-Tarif. Großformat mit allen zeitgemäßen Erläuterungen 85 Pf. franko überalhin. Prima edite Salich-Bergament-Papiere. Konkurrenzlose Preise. Wiederverkfr. gesucht. Koppel-Masch. Probehefte s. D. Prima Referenzen.

15-Pfg.-Zigarre.

hochfeine Qualitäts-Marke, 100 Stück 13 Mark.

Mayer, Dohheimer Str. 75, S. 1.



Fahrstühle!

Verkauf u. Miete
Billigste Preise.

Ph. Brand,
Wagenfabrik
Kortstraße 50,
Tel. 2281.

Hosenträger.

Kräftige Fell-Hosenträger und starke, selbstverfertigte Gendfahne u. Militärmägen billigst bei Fritz Strensch, Kirchgasse 50.

Badhaus Kranz,

Am Kranzplatz, Bes. E. Becker.

Thermalbäder

eigener Quelle 6 St. M. 3.50
inkl. Ruheraum u. Trinkur. 985

1909. Oestricher Doosberg

guter kräftiger Naturwein, v. Flasche 1.60 Mk. ohne Glas. 985

E. Brunn, Adelheidsstraße 45.
— Tel. 2274. —



Schutzmarke.

Neue Blusen

in
Wolle und Seide.

Ohne Bezugsschein :: Vorteilhafte Preise.

R. Perrot Nachf.

Blusen-Spezialist

Elsässer Zeugladen

Kleine Burgstrasse 1.

Kleine Burgstrasse 1.

Einladung

Unsere
MODE-AUSSTELLUNG
ist eröffnet.

Wir zeigen alle Neuerscheinungen der Mode
Kostüme, Mäntel, Blusen
Damenhüte, Pelze

In unsern Schaufenstern u. den ausgedehnten Räumen der I. Etage

FRANK & MARX

K143

Wir bieten eine imposante grosse Auswahl, allen Geschmacksrichtungen Rechnung tragend, die in jeder Beziehung als erstklassig anerkannt werden muss, und bleiben unserem bewährten Grundsatz treu, stets das Neueste zu billigen Preisen her auszubringen.

Buchhandlung Arthur Schwaedt

Luisenplatz 2
empfiehlt ihre reichhaltige
Leihbibliothek

bei billigsten Lesebedingungen.
Ständig Neuauftnahmen.

Alle Neuheiten in **Damenhüten**, garniert und ungaryniert
in reicher Auswahl.

L. Nothnagel, Gr. Burgstrasse 16.

Filzhüte
werden nach den neuesten
Formen umgepreßt

Anarbeiten
prompt und billigst.



Schuhe u. Stiefel enorm billig!

Infolge der Bundesrats-Verordnung gebe verschiedene Artikel auf, daher diese billigen Preise:

Damenstiefel mit Lackkappe	10.50, 9.50 Mk.
Boxlederstiefel, 27-30	8.50, 7.90 Mk.
Boxlederstiefel, 31-35	9.50, 8.90 Mk.
Damenhalbschuhe mit Lackkappe	10.50, 9.50, 8.90 Mk.
Kinderstiefel in Stoff u. 68 Pf., in hübscher imit. Leder, Form, Leders.	2.95, 2.50

Kuhns Schuhgeschäfte Wiesbaden
Wellritzstr. 26, Bleichstr. 11. B 10826
Selbst Fachmann. Telefon 6236.

Zur gefälligen Kenntnissnahme!

Nachdem ich aus der Firma Kühn & Lehmann, Kirchgasse 70, ausgetreten bin, werde ich wieder unter meinem Namen Johann Kühn, Juwelier und Goldschmiedemeister in der Langgasse 42 (Hotel Adler) einen Laden eröffnen. Nach 16 jähriger Tätigkeit hier am Platze bin ich in der Lage, durch meine reichen Erfahrungen und fachmännischen Kenntnisse den Anforderungen meiner werten, alten und treuen Kundschaft, sowie einem verehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend in bekannter, reeller Weise gerecht zu werden. — Indem ich um geneigtes Wohlwollen bitte, sichere ich aufmerksame und prompte Bedienung zu.

Joh. Kühn, Juwelier u. Goldschmiedemeister
Inhaber der goldenen Medaille und Ehrendiplom
Langgasse 42 Wiesbaden Fernsprecher Nr. 2331.
(Hotel Adler) im September 1916.

Bringen Sie mir

jetzt schon Ihre Winterhüte
jeglicher Art zum

Umarbeiten und Umpressen

nach den neuesten Modellen
durch erste geschulte Kräfte.

Heinrich Fried

Kirchgasse 50/52 — Fernruf 6599.

Zahn-Praxis

wieder aufgenommen

Ernst Diefenbach,

Kaiser-Friedrich-Ring 3, Part.
Sprechst.: 9-11 u. 3-6 Uhr. Tel. 4600.

Damenschneider Wilhelm Eckert, Seerobenstr. 13, I,

langj. Zuschneider der Firma Bacharach,

empfiehlt sich den geehrten Damen zur Anfertigung eleganter

Jackenkleider, Mäntel, Sportkleider,

sowie zum Aendern und Modernisieren getragener Kleider bei sorgfältiger und aufmerksamer Bedienung.

Nach vollendetem Umbau meiner bedeutend vergrößerten Geschäftsräume
zeige ich hiermit die Eingänge der

Herbst-Neuheiten

in

Damen- und Kinder-Hüten

ganz ergebenst an.

Sämtliche Zutaten für Puts x Hutformen x Blumen x Federn x Sammete x Bänder usw.

in grösster Auswahl.

Umarbeiten und Umpressen nach den neuesten Modellen.

Marktstrasse
24-26

P. Peaucellier

Marktstrasse
24-26

Dauerbrand-Öfen

in enormer Auswahl,
vernickelt, emailliert, zu billigen Preisen.

Küchenherde

mit und ohne Gas, lackiert und emailliert.

Ersatzteile — Wasserschiffe — Reparaturwerkstätte.

Emaillierte

Waschkessel.

Jacob Post,

Hochstättenstr. 2. Telefon Nr. 1823.

Immer noch unerreicht

in Konstruktion, Ausstattung u. vielseitiger Verwendbarkeit
steht die deutsche

PFÄFF-



Nähmaschine

mit ihren
Sonder-Apparaten.

Niederlage von Pfaff-Nähmaschinen bei:

Karl Kreidel, Mechaniker, Wiesbaden,

Fernsprecher 2766. Webergasse 36. 937

Vergrößerungen

nach jeder kleinen Photographie oder aus jedem Gruppenbilde und
Einrahmen

werden gut u. billigst ausgeführt. Besichtigung ohne Kaufzwang.

Frieda Simonsen, Rheinstrasse 60, Part.

Geldpost-Artikel!

Adressen, Karten, Briefpapiere,
Brieftaschen, Kartenbriefe, Stütchen
i. Größe, Melbrotts, Notizbücher,
Papptaschen für Marmelade, Butter,
Dona, Eierfächer, bruchfester,
Bergament- u. Delpapier, Korbel,
Zigarren, Zigaretten, Tabak usw.
kauft man am besten bei

Carl J. Lang Bleichstraße 35,
Ede Wakraustr. Fernruf 4747

Ergraute Haare!

erhalten die Naturfarbe prächtig
wieder mit Hennigsons Haarfarbe
„Jules“ (1,50 u. 3 M.), blond, braun,
schwarz. Unschädlich! Schloß-Drug.
Siebert, Marktstr. 9, Drug. Bruno
Vode, Parfüm, Altstädter, Drug.
Rachenheimer u. Schützenhof-Apoth.

Fürs Geld!

Empfehle meine vorzüglichen
Frucht-Bonbons, Loriot-Eis-
zucker, Eis-Bonbons. Ferner
zum Süßen von Kaffee u. Tee,
Kakao usw.

Bayerischen Malz-Zucker
u. Vanille-Brustzucker,
nährhaft und gesund.

W. Jung,

Matronenbäckerei: Bleichstr. 9.

Tapeten

Telephon
2256.

Zum Umzug!

Reiche Auswahl in neuen
Tapeten. Keine
Preiserhöhung.

K. Zimmermann
vorm.

Jul. Bernstein
Marktstr. 12
am Rathaus.

Meine Adresse ist jetzt

Bierstadter Höhe, Hainerstrasse 3

Margarete Claus, Pianistin.

Anfragen betr. Unterricht, Kammermusikspiel, Gesangsbegleitung
schriftlich oder mündlich wochentags 12-1 Uhr vormittags.

Kurverwaltung Wiesbaden.

Traubenkur

Traubenkurhalle Alte Kolonnade.

Verkauf

von 8 bis 12¹/₂ Uhr und

:: 3¹/₂ bis 6¹/₂ Uhr ::

F 274

„An die Bewohner Wiesbadens und Umgegend!“

Wiederholt wendet sich das Rote Kreuz mit einer dringenden Bitte an die opfer-
willige Bürgerschaft unserer Stadt.

Im dritten Jahre bereits stehen unsere Männer, Söhne und Brüder im harten
Kampf da draußen im Felde. Ihnen gebührt fortgesetzt unsere Dankbarkeit. Ihnen
gehört aber auch unsere Hilfe zur Linderung der Kriegsnot auf allen Gebieten. So
werden fortlaufend immer noch erneute größere Anforderungen an das Rote Kreuz gestellt.
Umfangreiche Mittel werden anhaltend benötigt zur Beschaffung von Liebesgaben aller
Art, insbesondere von Unterkleidern, Hemden, Strümpfen usw. nicht allein für unsere
braven Truppen im Felde, sondern auch für die Lazarette und Krankenhäuser.

Hilfe tut Not allüberall! Und Jeder sollte mithelfen, soweit es in seinen
Kräften steht!

Gibt daher dem Roten Kreuz alle Euer daheim noch vorhandenen

alten Metalle.

Bezirks-Komitee vom Roten Kreuz:

von Meister, Regierungs-Präsident, Wirkl. Geh. Ob.-Reg.-Rat.

Hausfrauen und Männer, Jung und Alt, wer es auch sei, durchsucht nochmals
sorgfältig alle Eure Wohnräume vom Keller bis zum Söller und gebt uns Euerer Rest-
bestände von Aluminium, Blei, Kapseln, Stanniol, Zink, Zinn, Guß-
eisen, Konservendbüchsen, Waffen, Münzen, sowie alte Kunst- und
Wertgegenstände aus Edelmetall usw.

Viele alte unbenutzte Gegenstände werdet Ihr in den Ecken noch vorfinden, wie
alte Zinkbadewannen, Zapfhähne, Beleuchtungskörper, Zinnteller,
alte Münzen usw.

Niemand möge sich bei dieser letzten Metall-Sammlung mehr abwartend
ausschließen. Alles wird bis zum 1. Oktober d. J. mit Dank angenommen.

Wir bitten die Gegenstände baldigst der Hauptsammlungstelle Metall-
Sammlung Rotes Kreuz, Schloßplatz 1, Mittelbau, und Kgl. Marstall-
gebäude (Abteilung III) von vormittags 9-1 und nachmittags 3-5 Uhr abzuliefern.
Auf Wunsch werden größere Mengen des überlassenen Materials von der
Geschäftsstelle, Schloßplatz 1, abgeholt.

Es wird in diesem Falle um schriftliche Anmeldung gebeten.

F 241

Kreis-Komitee vom Roten Kreuz:

Oberbürgermeister Glässing, Geh. Ober-Finanzrat.
Kammerherr von Schenck, Polizei-Präsident.
Krebs, Generalleutnant.

Der Arbeits-Ausschuß:

Berlit. Dahm. L. Hess. Jos. R. A. Hupfeld. Frz. Mauritz. C. Philippi.

DEUTSCHE BANK

WIESBADEN

Wilhelmstrasse 22
Fernsprecher Nr. 225, 226, 6416

besorgt: alle bankmässigen Geschäfte
übernimmt: Vermögens- und Nachlassverwaltung
vermietet: Stahlkammer-Schrankfächer
verwahrt: Effekten und verschlossene Depots
versichert: Wertpapiere gegen Kursverlust
bei der Auslosung, sowie
Anleihen feindlicher Staaten
gegen Kapitalschaden
bei der Auslosung.

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt.

F 532

Disconto-Gesellschaft

Zentrale Berlin.

Aktienkapital Mk. 300.000.000.— Reserven rund Mk. 120.000.000.

Wilhelmstr. 14. Zweigstelle Wiesbaden Wilhelmstr. 14.

Die durch Bundesratsverordnung vom 23. August 1916 vorgeschriebene

Anmeldung von Wertpapieren

sofern diese bis 30. September 1916 bei uns hinterlegt sind, geschieht durch uns kostenlos.

Zur Förderung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs
eröffnen wir

zinstragende provisionsfreie Scheck-Rechnungen.

Vom 1. Oktober 1916 an sind Schecks stempelfrei.

Wir vermitteln bargeldlose Zahlungs-Anweisungen im In- und Auslande und besorgen bestätigte Reichsbank-Schecks.

Einschlägige Auskünfte erteilen wir bereitwilligst an unseren Schaltern, sowie brieflich.

Direction der Disconto-Gesellschaft.

Zweigstelle Wiesbaden.

F 476

Zeichnungen auf die Kriegsanleihe

nehmen in Wiesbaden **kostenfrei** entgegen und stehen zu jeder Auskunft und Raterteilung gerne zur Verfügung:

- Bankcommandite Oppenheimer & Co.,
- Bank für Handel und Industrie Filiale Wiesbaden,
- Marcus Berlé & Co.,
- Deutsche Bank Zweigstelle Wiesbaden,
- Direction der Disconto-Gesellschaft Zweigstelle Wiesbaden,
- Dresdner Bank Geschäftsstelle Wiesbaden,
- Gebrüder Krier,
- Mitteldeutsche Creditbank Filiale Wiesbaden.

F 532

Höhere Handelsschule Landau (Pfalz).

I. Handelsrealschule für Schüler von 11-20 Jahren. F 101
1914/15 49 Einjährige.
II. Halbjähr. Handelskurse zur kaufm. Ausbildung für junge Leute von 16-20 Jahren.
Im Schülerheim gute Verpflegung und Beaufsichtigung.
Ausführliche Jahresberichte versendet Direktor A. Harr.
Neuaufnahme
12. Oktober 1916.

Eine Bitte

um weitere Beiträge für die
Kriegsfinderküche.

Herr Otto Senkel hat, wie bekannt, der städtischen Verwaltung zu- nächst für die Dauer von 12 Monaten monatlich 3500 Mark zur Verfügung gestellt für Speisung unterernährter und unterstützungsbedürftiger Kinder. Diese reiche Gabe wird besonders in der Winterzeit reichen Segen stiften können, besonders dann, wenn das Beispiel des gütigen Spenders ebenso hochherziggestimmte Nachahmer finden wird, die die Stadt — die natürlich ebenfalls erhebliche Zuschüsse leistet — in die Lage versetzen, die Wohltat der Stiftung einer noch größeren Zahl von Kindern zu Teil werden zu lassen. Aus freien Stücken sind dem gegebenen Beispiele bereits gefolgt: Frau Weddigen-Pagenstecher mit 500 Mk., die Herren Professor Dr. Pagen- stecher und Sohn mit 1000 Mk., Herr Dr. A. S. Pagenstecher mit 500 Mk., die Wiesbadener Maschinen-Fabrik mit 3000 Mk., und Herr Fabrikant Heinrich Hausmann mit monatlich 100 Mk. Ich will deshalb trotz der eben starken Inanspruchnahme des Opferwillens gerne hoffen, daß mir noch einige Beträge von wohlhabenden Bürgern der Stadt zur Verfügung ge- stellt werden möchten; es handelt sich ja um eine Fürsorge, wie sie bringender und schöner wohl nicht gedacht werden kann. Bisher empfangen 800 Kinder Mittagspeisung in der Küche; ihre Zahl wird sich im Laufe des Winters wohl erheblich vermehren.

Beiträge, über die ich öffentlich quittieren lasse, nimmt die Stadthaupt- kasse, Rathaus, Zimmer 1, gerne entgegen. F 483
Wiesbaden, den 12. September 1916.

Glässing, Oberbürgermeister.

Wiesbadener Verein für Sommerpflege armer Kinder. G. B.

Wenn je, so ist es in diesem Sommer ein dringendes Gebot,

schwächlichen, unterernährten Schulkindern

Kräftigung und Gefundung zu verschaffen. Im Ferienheim bei Oberseebach, in den Kinderheilstätten Orb und Kreuznach ist die Möglichkeit gegeben, den Kindern ausreichende Kost und alle Wohlthaten einer Solbad- und Luftkur zu bieten. Wir richten daher an Alle, die für die Forderungen der Zeit ein warm- herziges Verständnis haben, die dringende Bitte:

Helft durch Geldbeiträge

diese Gelegenheit zum Wohl kranker, bedürftiger Schulkinder zu benutzen. Viele hundert von Aerzten und Lehrern empfohlene Kinder unserer Krieger und Kinder der durch den Krieg in Not geratenen Familien hatten schen- kungsfähig auf eine vierwöchentliche Erholungskur. F 214
Der unterzeichnete Vorstand und Engere Ausschuss, der „Wiesbadener Tagblatt“-Verlag (Schalterhalle), und die Zentralsammelstelle bei der Kass. Landesbank (Konto 1522) nehmen Beiträge dankbar entgegen.

Der Vorstand:

Landeshauptmann Krekel, Vorsitzender. Frä. Agathe Mertens, stellvert. Vorsitzende. Frau A. Neben, 1. Schriftführerin. Frä. S. Berlé, 2. Schrift- führerin. Wilhelm Altgelt, 1. Schatzmeister. A. Glaeser, 2. Schatzmeister.

Der Engere Ausschuss:

Frau General Anst'm Weerth. Frä. E. Brill. Frä. E. Kirchner (Wiebrich). Frau General Roether. Beigeordneter Borgmann. Sanitätsrat Dr. Geisler. Erster Staatsanw. Geh. Rat Dagen. Geh. San.-Rat Dr. Rungt. A. Kadefsch. Dr. W. Koch. San.-Rat Dr. Lugenbühl. Stadtschulrat Dr. Müller. Landgerichtsdirektor, Reizert. Generalstn. Erz. Schuch. A. Weddigen.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Erstliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal. Junge Verkäuferin sofort gesucht. Span. Obst. Haus. Marktstraße 21, Ecke Grabenstraße. Gewerblches Personal. Tüchtige Fadett-Arbeiterin sofort gesucht. M. Langgasse 1. Friseurin vorm. 8 Uhr gesucht. Erbader Straße 2, 2. Tüchtige Näherin für Militärarbeit sucht Schüler. Bismarckstraße 15, 1 r. Lehrmädchen für feinen Damenputz gesucht. Frau E. Engel, Hellmündstraße 8, 1. Lehrmädchen gesucht. Wäckerer, Wöhrstraße 3. Sude Köchinnen, Haus-, Alleinmädch. für hier u. auswärts. Frau Elise Lang, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Bogemannstraße 31, 1. Braves fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann, sofort gesucht. Schwalbacher Straße 27, 1. Tüchtiges Alleinmädchen, im Kochen erfahren, zum 1. Oktober gesucht. Anneld, mit Buch Sonnenberg, Wiesbadener Straße 84. Tüchtiges Hausmädchen, das gut servieren, nähen u. bügeln kann, auf soaleich gef. Gute Bezeug. erforderlich. Neroberstraße 21.

Tüchtiges Mädchen gesucht. Nerostraße 24, Wöhrstraße. Tücht. Alleinmädchen, w. kochen f., für Teilsalariett 1. Okt. gesucht. Taunusstraße 65. Fleiß. sauberes Alleinmädchen zu einzelner Dame zum 1. Oktober gesucht. Vorzustellen von 3-6 Uhr. Schmidt, Herberstraße 10. Gefucht für gleich ein tücht. nettes Mädchen für Zimmer- u. Hausarbeit. Villa Alma, Leberberg 6. Älteres Alleinmädchen, sauber u. fleißig, zum 1. Oktober gesucht. Zu melden von 9-12 Uhr vorm. Adelsheidstraße 88, 3. Alleinmädchen, w. gutbürg. kochen kann, zum 1. Okt. gesucht. Gerichtsstraße 9, 2 rechts. Tüchtiges Alleinmädchen, welches gut bürgertlich kocht, gesucht. Rheinstraße 87, 1. Einfaches kräft. Alleinmädchen, treu u. zuverlässig, das besonders im Haushalt, Waschen u. Bügeln erfahren, bei guter Behandlung für 1. od. Anf. Oktober gesucht. Vorgängerin war 5 1/2 Jahre in Stelle. Viktoriastraße 49, Part. Gut empfohl. Alleinmädchen gesucht. Adelsheidstraße 78. Tüchtige ehliche Person für alle Arbeit tagsüber gesucht. Adelsstraße 3, 1. Junges Mädchen oder Frau morgens v. 7-10 gesucht. Storch, Schulgasse 10.

Stellen-Angebote. Männliche Personen. Gewerblches Personal. Kriegsbefähigter zum Besuch von Privaten gesucht. Vester Haushalt-Artikel. Bakt. E. Schouwer, Wöhrstraße 46, 1. Tücht. Schreinergehilfe gesucht. B. Mayer, Bellstraße 11. Tapezierer-Gehilfe gesucht. Jahnstraße 3. Schneider auf Werkstat gesucht. G. Köller, Lützenstraße 5. Tagelöhner gesucht. Grabenstraße 14. Schneider gesucht. Näger, Rheinstraße 62, Stb. 2. Damenschneider sofort gesucht. Langgasse 7, 2. Jüngerer Damenschneider sofort gef. Köhler, M. Langgasse 1. Schuhmacher gesucht. Horkstraße 17. Küfer, nüchtern u. solid, sof. gef. B. Düm, Reichstraße 27. Juvel. Feiger für Wasserheizung sucht. Hildner, Bismarckring 2, 1.

Bader für feines Porzellan a. Baden gesucht. Scheffelstraße 4, 8. Lehrling für elektrische Anlagen gesucht. Gg. Auer, Taunusstraße 26. Hausdiener gesucht. Hotel Rissa. Jüng. kräft. Hausbursche gesucht. E. Schambach, Reichsberg 8. Erdenfischer Kaufbursche f. halbe L. sof. gef. Gerichtsstr. 1, 8.

Verfertigte Näherin hat noch Tage frei. Ede Albrechtstraße 12. Besseres Fräulein von außerhalb sucht Stelle als Haushälterin in nur gutem Hause. Gefl. Offerten unter O. 166 an den Tagbl.-Verlag. Witwe, eogl., tücht. im Haushalt, Näh. u. Büg., sucht Stelle bei ein. Dame od. Kinderl. Ehepaar. Fern. Anschlag erwünscht. Off. u. N. 943 an den Tagbl.-Verlag. Ohne Vergütung. Fräulein, welches kochen, schneiden und Haushalt führen kann (schmerzhaftig), sucht Stellung bei freier Station. Näheres durch Fräulein von Rosenbach, Emter Straße 12. Älteres besseres Mädchen, Köchin, mit langjäh. Zeugnissen, w. alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle zum 1. Oktober zu Herrn od. älterem Ehepaar. Offerten unter O. 951 an den Tagbl.-Verlag. Besseres Mädchen, w. gut näht, bügelt u. Hausarbeit versteht sucht passende Stelle. Näh. Bismarckstraße 9, Part. Junges sauberes fl. Mädchen sucht auf sofort Stelle in herrschaftl. Hause zu Kindern oder als Hausmädchen. Zu erfrag. Wehlstraße 14, bei Jordan. Frau geht waschen, hat Tage frei, sucht Beschäft. auch für Feldarbeit. Näh. Dr. Kranenstr. 36, 4. Helfeder. Kriegerfrau sucht nachm. Beschäft. Weihenburgerstraße 10, Stb. 1 St.

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Gewerblches Personal. Kriegsbefähigter zum Besuch von Privaten gesucht. Vester Haushalt-Artikel. Bakt. E. Schouwer, Wöhrstraße 46, 1. Tücht. Schreinergehilfe gesucht. B. Mayer, Bellstraße 11. Tapezierer-Gehilfe gesucht. Jahnstraße 3. Schneider auf Werkstat gesucht. G. Köller, Lützenstraße 5. Tagelöhner gesucht. Grabenstraße 14. Schneider gesucht. Näger, Rheinstraße 62, Stb. 2. Damenschneider sofort gesucht. Langgasse 7, 2. Jüngerer Damenschneider sofort gef. Köhler, M. Langgasse 1. Schuhmacher gesucht. Horkstraße 17. Küfer, nüchtern u. solid, sof. gef. B. Düm, Reichstraße 27. Juvel. Feiger für Wasserheizung sucht. Hildner, Bismarckring 2, 1.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal. Junges Mädchen sucht Stelle als Telefonistin od. Empfangsfräul. od. auch in Konditorei oder Kaffee. Näh. Wiesbaden, Bismarckstr. 5, 2 r. Fräulein w. nach feinen Bürostunden abends noch 1-2 Std. schriftl. Arb. übern. E. Franz, Hirschengraben 30. Junge bessere Kriegererfrau sucht Heimarbeit, erf. in all. schriftl. Arb., Buch- u. all. Handarb. Off. u. O. 166 Tagbl.-Bing., Bismarckstr. 19. Gewerblches Personal. Gewandte Hauschneiderin für eleg. Kleider, Büsen, Fadettkleider, auch Aenderungen, sucht Arbeit. Bernthel, Goethestraße 1.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal. Junges Mädchen sucht Stelle als Telefonistin od. Empfangsfräul. od. auch in Konditorei oder Kaffee. Näh. Wiesbaden, Bismarckstr. 5, 2 r. Fräulein w. nach feinen Bürostunden abends noch 1-2 Std. schriftl. Arb. übern. E. Franz, Hirschengraben 30. Junge bessere Kriegererfrau sucht Heimarbeit, erf. in all. schriftl. Arb., Buch- u. all. Handarb. Off. u. O. 166 Tagbl.-Bing., Bismarckstr. 19. Gewerblches Personal. Gewandte Hauschneiderin für eleg. Kleider, Büsen, Fadettkleider, auch Aenderungen, sucht Arbeit. Bernthel, Goethestraße 1.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal. Für die Abteilung „Haushalt“ werden durchaus tüchtige Verkäuferinnen

Verkäuferinnen

angestellt. Nur branchenkundige wollen sich mit Gehaltsangabe und Angabe bisheriger Tätigkeit unter O. 951 an den Tagbl.-Verl. melden. Tüchtige jüngere Verkäuferin

Verkäuferin

aus der Konsumwaren-Branchen sucht zur Ausbildung bis 1. Januar, Eintritt 1. Oktober, Christine Ritter, Vorstellung mit Bezeug. erbeten zw. 1 u. 3 Uhr. Angehende Verkäuferin,

Angehende Verkäuferin

nur aus der Schuhbranche, gesucht. Schuhhaus Sandel, Marktstraße 22. Lehrmädchen

Lehrmädchen

aus guter Familie gegen Vergütung sofort gesucht. Konditorei Adler, Taunusstr. 34. Gewerblches Personal. Perfekte Friseurin gesucht

Perfekte Friseurin gesucht

die sehr gut anshulieren kann. Ver-Unt. Verh. Diensta. von 3-4 Uhr. Ariebrichstraße 7, 1. Handschneiderin sucht

Handschneiderin sucht

Wulf, Gottschalk, Birkenstraße 25. Brav. Mädchen aus anständ. Familie kann die Damenschneiderei erlernen. Krauter-Dörr, Gr. Burgstraße 6, 1. Gesucht zur Pflege

Gesucht zur Pflege

und Gesellschaft einer nervenkranken jungen Dame eine junge Frau oder Fräulein, katholisch, für sofort. Vorstellung nur nachmittags 5-6 Uhr im Sanatorium „Dietemühle“. Wirtschaftlerin

Wirtschaftlerin

in kleinen vornehmen Haushalt gesucht. Offerten unter O. 952 an den Tagbl.-Verlag. Suche sofort oder 1. Oktober eine gut bürgerl. Köchin

gut bürgerl. Köchin

Köchin,

die auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, zum 1. Oktober gesucht. Kaiser-Friedrich-Ring 38, 1. Suche zum 1. 10. nettes solides Mädchen,

solides Mädchen,

weiches kochen kann u. Hausarbeit versteht. Lohn nach Vereinbarung. Vorzustellen nachm. zwischen 2 und 4 Uhr oder abends von 8-9 Uhr. Leberberg 11a; zurzeit Pension International. Frau A. v. Verlag. Braves Hausmädchen nach Berlin gef. Näh. Kapellenstr. 79. Tel. 3187. Besseres Hausmädchen

Besseres Hausmädchen

od. Alleinmädchen für einige Wochen zur Ausbildung gesucht. Schäfer, Adoliner Straße 4. Ehrliches braves jung. Mädchen, w. sehr kinderlieb ist, flücht. und etwas Hausarbeit verht., findet b. Stell. Gute Zeugnisse. Bedienung. Krauter-Dörr, Gr. Burgstraße 6, 1. Anständig. kräftiges Mädchen

Anständig. kräftiges Mädchen

für Küche u. Hausarbeit gesucht. Zu melden von 10 Uhr ab. Frau Oberleitn. Schulte, Weiserwaldstr. 4, 2. Junges Mädchen

Junges Mädchen

findet in gutem Hause Stell. als Stütze, ohne Vergütung. Familienanschluß. Event. auch naturalisierte Ausländerin. Angeb. u. N. 948 an den Tagbl.-Verlag. Alleinmädchen

Alleinmädchen

für kleinen Haushalt mit guten Zeugnissen sofort gesucht. Rosenau, Wilhelmstraße 28. Best. eogl. tücht. Mädchen,

Best. eogl. tücht. Mädchen,

im Kochen nicht unerfahren, zum 1. Okt. gesucht. Hausmädchen vorh. Baronin Stein, Alexanderstr. 7, 2. Für f. o. d. f. h. M. a. 2 Stb. t. Hausarb., ev. L. Hellmündstr. 43, 2. Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal. Hilfsleiter, der befähigt ist, größerem Kolonialwarengeschäfte (gemischtes Personal) vorzustehen, sucht Stellennachw. für kaufm. Angestellte im Arbeitsamt. Branchenkundige Verkäufer oder Verkäuferin für Drogen u. Kolonialwaren gef. Off. u. E. 952 an den Tagbl.-Verlag. Lehrling geg. monatl. Verg. bei gut. Ausbildung sucht Brunnen-Kontor, Spiegelgasse. Lehrling jung. Mann od. jg. Mädchen, sucht bei steigender Vergütung Chr. Limbarth, Buchhandlung, Wiesbaden, Franzplatz 2.

Bürolehrling

gesucht. Rechtsanwalt Dr. Höpfer, Gerichtsstraße 5. Gewerblches Personal. Elektr. Monteur

Elektr. Monteur

gesucht. Auer, Taunusstraße 26. Je einen tüchtigen Maschinengehilfe

Maschinengehilfe

für u. n. und Univerfelle Stopp- und Sülfenmaschine zum sofortigen Eintritt bei hohem Lohn gesucht. Gefl. ausführl. Off. an Zigarettenfabrik Sulana, Heilberg. 682. Militärfreier Schlosser

Militärfreier Schlosser

sofort gesucht. „Menes“ Rheingauer Straße 7. Erfahrener, sachkundiger Maschinist und Feiger

Erfahrener, sachkundiger Maschinist und Feiger

Warenhaus Julius Bormag, G. m. b. H. Zuverlässiger Junge als Hilfsheizer

Zuverlässiger Junge als Hilfsheizer

gesucht. Hotel Quisisana. Tüchtiger Kürschnergehilfe

Tüchtiger Kürschnergehilfe

für vornehme Damenpelze bei sehr hohem Lohn per sofort gesucht. Holzmann - Wolf, Dornen-Roden, Mainz, F 20. Tücher gesucht.

Tücher gesucht.

Kraenzel u. Schalkbruch, Baustelle Krankenhaus, Pavillon 2. Damenschneider

Damenschneider

per sofort gesucht. F 17 Eva Nathan Mainz, Schillerstraße 42. Mehrere Damenschneider

Mehrere Damenschneider

per sofort gesucht. F 20 Holzmann - Wolf, Dornen-Roden, Mainz. Bismarckring 11, 3. St., 3 Zim., Bad, 2 Balc., 580 Mk., 1. 10. Erb. Gartenfeldstr. 25 3-Zim.-Wohn. mit Kubehör, Part., zu verm. Näheres E. Krollreuter, Friedrichstraße 12. Moritzstraße 51, Part., Ede Kaiser-Friedrich-Ring, eleg. 3-Z.-W., gr. Parkett, u. reichl. Zub. Näh. um d. Ede K.-Friedr.-Ring 86, 2. 178. Rheingauer Str. 4 3-Z.-W. sof. 217 Ede Köber. u. Kerkstr. 46 3. u. 4-Z.-Wohn., Gas, Elektr., zum Oktober zu verm. Näh. Part. 218 Saalgasse 16, Stb. 1, 3 Zim., K., 214 4 Zimmer. Stillerplatz 6, 1. Sonnenl. 4-Z.-W. u. reichl. Zub. Näh. P. 178. B 1884

Bürolehrling

Wir suchen für unseren Maschinen- jaal jungen ordentlichen Hilfsarbeiter. Buchdr. Carl Ritter, G. m. b. H. Unbestrafter, verheiratete Leute als Wächter gesucht. Goulinstraße 1. Kräftige Leute

Kräftige Leute

werden als Ofenheizer bei 5.40 Mk. Lohn und achtstündiger Schicht einschl. der Baugen eingestellt. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Stad. Gaswerk Wiesbaden, Mainzer Straße 142. F433 Kutcher

Kutcher

für dauernde gute Stellung gesucht. Näheres G. Kallbrenner, Stadtrat, Friedrichstraße 12. Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal. Erfahrenes Fräulein

Erfahrenes Fräulein

lange Zeit in einem Kaufhaus tätig, sucht Stelle auf sofort oder später als Verkäuferin, Filiale-Leiterin oder Kassiererin. Reaktion kann gestellt werden. Off. u. N. 943 Tagbl.-Verlag. Gebildetes Fräulein, 18 J.,

Gebildetes Fräulein, 18 J.,

3 1/2 Jahre in erstem Geschäft als Verkäuferin tätig, sucht Stell., geht auch in feinen Haushalt als Haushälterin u. a. Ueberwachung der Kinder. Gefl. Off. u. N. 951 an den Tagbl.-Verlag. Junge Kontoristin,

Junge Kontoristin,

perf. in stenogr. u. Maschinenschr., sucht Stell. für sof. od. 1. Oktober. Off. u. N. 949 an den Tagbl.-Verl. Gewerblches Personal. Perf. Schneiderin,

Perf. Schneiderin,

längere Jahre als Direktrice tätig gewesen, sucht passenden Wirkungskreis in besserem Maßgeschäft oder in Aenderungs-Atelier. Offerten u. O. 951 an den Tagbl.-Verlag. Gesellschafterin

Gesellschafterin

Professordochter, Mitte 20, von beitemer Wesen, musikal. (Klavier u. Gesang) sucht ohne Vergütung Stellung bei Dame. Gefl. Angebote u. N. 949 an den Tagbl.-Verlag erb.

Geb. Dame,

37 Jahre, heit., symp. Erfa., tüchtig im Haushalt u. Küche, sehr musikal., in Pflege u. Aufzucht bewand., sucht passenden Wirkungskreis. Off. u. N. 947 an Rudolf Wöhe, Frankfurt am Main. F 119 Verein f. Hausbeamtinnen G. V. Dr. Kranenstraße 23, 2. empfiehlt Erzieherrinnen, Hausdamen, Haush., Stützen, Kinderfcl., Kinder- gärtin., Pfleg. u. Jungfern. Sprechzeit nur Montag, Mittwoch, Freitag 3-5, Montag, Donnerstag, 11-12. Welt. Haushälterin

Welt. Haushälterin

ref. Köchin, sucht, auf gute Bezeug. gefucht, zum 1. Oktober Stell. Off. u. L. K. Rheinstraße 106, 3. Tüchtiges energisches Fräulein

Tüchtiges energisches Fräulein

weiches mehrere Jahre in erstklassig. Hotel als Büffetfräulein tätig war, sucht Stellung in Hotel, Restaurant oder Konditorei. Offerten u. L. 948 an den Tagbl.-Verlag. Best. Fräulein,

Best. Fräulein,

kinderlieb, im Kochen, Nähen und allen häuslichen Arbeiten bewand., sucht Stellung als Stütze. Offerten u. N. 951 an den Tagbl.-Verlag. Alleinmädchen.

Alleinmädchen.

Suche für mein Mädchen nach 16jähr. Diensta. Stelle zu ein. Dame oder Ehepaar zum 1. oder 15. Oktober. Näh. bei Fr. Mayer Herr, Taunusstraße 85, 2. Für Alleinmädchen,

Für Alleinmädchen,

17 Jahre in leger Stell., fleißig und gewandt in allen Arbeiten, suche ich geeign. Stell. Dr. Gröppler, Adolfs- höhe, Gottfried-Ringstraße 1. Oflpr. Landmannsmeister,

Oflpr. Landmannsmeister,

29 J., im Kochen, Baden, Einmachen durchaus erfahren, sucht St. Wiesbaden oder Umgebung. N. Ober- gura, Rabeburg, Langbrückerstr. 151. Bessere Frau

Bessere Frau

sucht nachm. Beschäft. Offerten u. B. 952 an den Tagbl.-Verlag. Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche

Männliche Personen. Gewerblches Personal. Junger Mann, militärfrei.

Junger Mann, militärfrei.

sehr solid u. zuverlässig, sucht So- zienungsstelle bei altinst. Herrn. Off. u. Gehaltsang. N. 951 Tagbl.-V. Suche f. meinen Sohn

Suche f. meinen Sohn

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Erstliche Anzeigen im „Wohnungs-Anzeiger“ 20 Pfg., auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar.

Bermietungen

1 Zimmer. Grabenstr. 3, 1 B., u. K., ev. auch möbl. Köch. Kompel, Bismarckstr. 6. Moonstr. 5 1 B. u. K. 81. B10141 Schwab. Str. 10, 1, 8, u. K., 12-3.

2 Zimmer. Reichstr. 25 2-Zim.-W. sof. preisw. Hühnerstr. 15, Rth. Dach, 2 B., u. K. Hellmündstr. 49, 2, 2 Zim. u. Küche zum 1. Oktober zu verm. B 10185 Herberstr. 11, Stb., 2 B., m. Küche an ruhige Mieter. Näh. b. Veron. auf Herberstr. 12, 8. 1. St., 2 B., K. 2018

Köberallee 20 2-Zim.-Wohn. zu verm. Köberstraße 29, 1, 2-Zim.-Wohnung. leer od. möbliert zu verm. 2145 3 Zimmer. Adelsheidstraße 20, Stb. Dach, 3 Zim. u. Küche sofort zu verm. 2174 Hühnerstr. 15, Rth. 1, 1. St., 3-Zim.-W.

Bismarckring 11, 3. St., 3 Zim., Bad, 2 Balc., 580 Mk., 1. 10. Erb. Gartenfeldstr. 25 3-Zim.-Wohn. mit Kubehör, Part., zu verm. Näheres E. Krollreuter, Friedrichstraße 12. Moritzstraße 51, Part., Ede Kaiser-Friedrich-Ring, eleg. 3-Z.-W., gr. Parkett, u. reichl. Zub. Näh. um d. Ede K.-Friedr.-Ring 86, 2. 178.

Rheingauer Str. 4 3-Z.-W. sof. 217 Ede Köber. u. Kerkstr. 46 3. u. 4-Z.-Wohn., Gas, Elektr., zum Oktober zu verm. Näh. Part. 218 Saalgasse 16, Stb. 1, 3 Zim., K., 214 4 Zimmer. Stillerplatz 6, 1. Sonnenl. 4-Z.-W. u. reichl. Zub. Näh. P. 178. B 1884

Ham. Gasherd mit Gefell, Küchenschrank mit Tischeinbaut, Kleiderkasten (Stuhl), Tisch, Kommode, 1 Bett, Einweckungsmaschine billig abzugeben. Wilhelmshöhe 26, 2. u. 10-3 Uhr.

Eine emaillierte Badewanne, fast neu, zu verk. Koh. Friedrichstraße 8, Stb. beim Hausmeister.

Off. Säul. m. Kuppel u. Verbräunung, Glas, Porzellan, Karfii, Blech, abzugeben. Tagbl.-Verlag. XI

2 Blumenbeeten für Gärtner, ar. Weidenangel, ar. Eisenstuhl zu verk. Weidenstraße 25.

Einmachhänder zu verk. Eisenstraße 31, 1. links.

Ein Hundehütte 10 ML, ein Ausziehbild für 12 Personen zu verkaufen. Anzuehen Sonnenberg, Kaiser-Friedrich-Straße 1.

Daschhals u. 3 Futterkäufe zu verk. Bodenstedtstraße 10.

Dändler - Verkäufe.

Hernglas mit Futteral, Bage mit Gewichten zu verkaufen Weidenstraße 8, Stb. 1. r.

Pianinos. Gelegenheitskäufe: ca. 20 kaum gebrauchte Pianinos in schwarz, braun, zur Hälfte des Preises u. billiger u. Garantie. Rheinstraße 52, Schmitz.

1 Eichen-Speisezimmer, 1 Eichen-Besenszimmer zu verk. Möbelschneiderei Bodenstraße 3.

5 aufgearb. Betten, 20 Deckb. 6-20, 50 Kissen u. 2-5, 2 Koffh.-Ratt. Kleiderstr. 15 u. 30, Raschson, 15 u. 25, Spiegel u. Hellmündstr. 17, P.

Verkauf Möbel jeder Art. A. Romberg, Hermannstraße 6, 1.

Gut erh. Möbel billig abzugeben. Fris Darmstadt, Frankentz. 25, P. Singer-Röhmaschine, Säwingstisch, sehr bill. zu verk. Weichstr. 13, G. 1. l.

Kaufgejudje

Smal-Anzug (52), Salka-Anz. (56), Cover-coat (52), fein. schwa. Wilderhalm, Kopierdr. Reifmaschine, Warenjahr, sonst. S. Gard. u. D. Mäntel zu kaufen gesucht. Friedr. Matten, Schneidermeister, Al. Weberstraße 13.

Gut erh. Winter-Mäntel für 11- u. 10jähr. Mädchen, sowie Anzug für mittl. jäh. Jng. zu l. gef. Off. u. D. 949 an den Tagbl.-Verlag.

Alte Schuhe. Kaufst stets B. Kramm, Schuhmacherei, Bakramstraße 17.

Kaufe altes Schuhwerk und Ledertoffer. Offert. u. N. 163 an die Tagbl.-Anzeiger, Bismarckstr. Briefmarken u. Sammlungen zu kauf. gef. Heibel, Rehnstr. 34, 1. r.

Pianinos, Flügel, alte Bilinen l. u. kaufst G. Wolff, Wilhelmstr. 16.

Altes Sinnenstirr, altes Blei. Kaufst zu Höchstpreisen B. N. Fliegen, Bagemannstraße 37.

Wohn-Einrichtung für 2 Zimmer nebst Küche zu kaufen gesucht. Off. unter E. 950 an den Tagbl.-Verlag.

D. Schlaf-, Schrant, S. Schreibtisch, D.-Armuhrt, 7 m l. Obsteiler zu kauf. gef. Off. m. Pr. u. E. 926 Tagbl.-Bl.

Schlafzim., Wohnzim. u. Küche, Schreibtisch, Schrant von privater Hand sofort gesucht. Offerten unter G. 945 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erh. Kleiderst. zu kaufen gef. Off. u. N. 949 an den Tagbl.-Verlag.

Witteriml. helles Sofa, runder Tisch u. Stühle zu hohen Preisen gesucht. Off. u. N. 950 an den Tagbl.-Verlag.

Hannenberg l. Kleider-, Kleiderst., Bett, Kom., Betten, Federb., ganze Radlässe. Hellmündstraße 17.

Gute eis. Kinder-Bettstelle m. Matr. gefucht. Fr. Seipp postlagernd.

Fris Darmstadt, Frankentz. 25, kaufst stets Möbel, einzelne Stude, ganze Radlässe, Keller- u. Speicherschränke usw. usw. Radlkommode, gut erh. in weiß, zu kaufen gesucht. Off. u. N. 947 an den Tagbl.-Verlag.

Koffer zu kaufen gesucht, Kofferöffner, sowie Handtasche. Offerten unter E. 951 an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchte Nähmaschine zu kauf. gef. Friedrichstraße 29, 1. r.

Webr. Schälwage u. Kartoffelwage zu kaufen gesucht. Preis u. Adresse unter E. 951 an den Tagbl.-Verlag.

Gandlarren, mögl. m. Hemmwerk, zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter E. 949 an den Tagbl.-Verlag.

Webr. leichter Federhandfarren zu kaufen gesucht. Papierwarenfabrik, Friedrichstraße 10. Telefon 256.

Gut erhaltener Federstuhl von Franzer Dome d. Offizierstr. peg. mit. Abzahl. bill. zu kauf. gef. Off. u. N. 952 an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchter, gut erh. Küchenherd zu kaufen gesucht. Angebote unter D. 945 an den Tagbl.-Verlag.

Sehr guter Küchenherd zu kaufen gesucht. Kirchstraße 38, 2.

Gut erh. Gasbadestiefen zu kaufen gef. Eisenstr. 2, 1. l.

Kupfer, Messing, Zinn u. Blei. Kaufst jedes Quantum B. Häuser, Gürtlerei u. galb. Anstalt, Friedrichstraße 10. Telefon 1983.

Bachgejudje

Acker oder Gartenland zu pachten gesucht. Courge, Weichstraße 35, Stb. 1. l. links.

Unterricht

Wer erteilt Nachhilfe-Unterricht? Off. m. Pr. u. N. 926 Tagbl.-Verlag.

Englisch, Französisch. ert. akad. gepr. Lehrerin, 10 Jahre im Ausl. Abt. im Tagbl.-Verl. Ep

Grdl. Einzelunterricht in Buchführ., Schreibm., stenogr., engl. u. franz. Spr. ert. Fitzer, Schwab. Str. 53.

M. Habich, Pianistin, ert. ert. Klav.-Unt. Reifwegs. Rautenthal. Str. 19, 1. r.

Gejudjil. Empfehlungen

Klavierstimmen gut u. billig. Schulgasse 7, 2. St. rechts.

Nähmaschinen repariert billig. Regulieren im Haus, jedes Fabrikat, unter Garantie. Kumpf, Mechanikermeister, Weberstraße 48.

Zentralheizungen u. prompt ausgef. von zuverlässigem Gärtner. Koh. Schwabacher Straße 40.

Kinder-Eisenbahnen usw. repariert billig Kumpf, Weberstraße 48, Stb.

Häuserangenschnitten, Operationen eingew. Nagel, Haarschneiden und Rasieren außer dem Hause überr. Fr. Müller, Weidenstraße 36, 1.

Tücher, u. Ladierer-Arbeiten werden gut u. billig ausgeführt von Geinr. Hölzel, Weichstraße 43.

Armer blinder Koch u. Stuhlflachter, vollst. mittel, nahr. u. arbeitslos, bietet ebendert. Menschen um Arbeit. Weichstraße 6, Stb. Dach.

Das. ein Schneider fertigt Kostüme, garantiert ausf. für 30 ML. Elegante Arbeiten zur Ansicht. Angebote unter E. N. 1571 postlagernd.

Tüchtige Schneiderin empf. sich in u. außer dem Hause. E. Schröder, Rautenthalstraße 1.

Kinderkleider, Mäntel m. schön u. gut angefert. Tag 2 ML. Off. u. N. 943 an den Tagbl.-Verlag.

Gardinen-Wäsche, u. Spannerci Moritzstraße 22, 2. Frau Steiger.

Gardinen-Wäsche, u. Spannerci Kaufmannstraße 12.

Berjudjedenes

Wo kann junge Dame täglich musizieren u. einigen Musik-Unterricht erteilen? Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. K.

Königl. Theater. 1. Abteil. Abonnement, erste Hälfte, 2. oder 3. Rang, 1. Reihe, gesucht. Off. u. N. 952 an den Tagbl.-Verlag.

Theater-Abt., 1. Abteil. ob. 1. Stiel, 3. od. 2. Rang, zu kauf. gef. Angeb. unter N. 9. 33 postlagernd.

Wo kann Dame Einbildung in großem feinem Pensfordach bekommen? Offerten unter D. 166 an den Tagbl.-Verlag.

Schreibmaschine gegen monatliche Vergütung zu leihen gesucht. Offerten u. S. 951 an den Tagbl.-Verlag.

Kleider-Arbeiten zu vergeben. Offerten unter T. 949 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Führerwerk für wöchentlich 2-3 Bahnfahrten gesucht. Kähler's Hofstad 78.

Saubere Mädchen zu verkaufen. Rautenthaler Straße 17, Pari.

Heirat. Handwerker, 23 J. alt, kath., sehr solid. Charakter, mit schönem Einkommen, wünscht mit einem kathol. Soliden besseren Fräulein zwecks Heirat bekannt zu werden. Offerten, wenn möglich mit Bild, unter M. 166 an den Tagbl.-Verlag.

Berkäufe

Privat - Verkäufe.

Brillantring zu verkaufen. Off. u. T. 952 an den Tagbl.-Verlag.

1 gold. Herrenkette, 1 Dab. Nadel, Brillen u. einige Herren- u. Damen-Uhren sehr billig zu verk. Scharnhorststraße 48, 1. links.

2 Offiziersmäntel, gut erhalten, sowie ein neuer Winterpaletot für starken Herrn im Auftrag preiswert zu verk. Adermann, Wilhelmstraße 60.

Damenstiefel, schwarz (38) zu verk. Kapellenstr. 80.

Piano, schön, gut erh., Notenständer, Stuhl, Noten, sowie Bücher mit Unterlegplatten zu verk. Herderstraße 9, 1.

Infolge Neueinrichtung wurden mir von einem Kunden

1 Mahag. - Speisezimmer-Einrichtung und

1 Eichen - Herrenzimmer-Einrichtung zum Verkauf übergeben. Die Möbel werden zu sehr billigen Preisen abgegeben. Adolph Dams, Möbelfabrik, Webergasse 4 u. Gr. Burgstraße 9.

Boiler, Bassin, Maschinen-teile, Treibriemen billig zu verk. Vierhundert Höhe 6, Beschrieb. Sorten Erdbeerpflanzen zu verk. Bodenstedtstraße 10.

Dändler - Verkäufe.

150 Stück junge Hühner zur Zucht zu verkaufen.

Köbe, Wild- und Geflügel-Handlung, Gebrantenstraße 34. Tel. 3236. NB. Nehme alle Hühner u. junge Gänse in Tausch.

Pianinos, gebraucht, gut hergerichtet, in allen Holzarten zu billigen Preisen. Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 16.

PIANOS Schmitz, Rheinstr. 52, Allee Seite. Gebrauchter kurzer

Blüthner-Flügel (wie neu hergerichtet). Musikhaus Franz Schellenberg, Kirchstraße 33. Tel. 6444.

Gebrauchte Pianinos wie neu hergerichtet, auch auf Teilzahlung zu verkaufen. Musikhaus Franz Schellenberg, Kirchstraße 33. Tel. 6444.

Eeltene Gelegenheit! Ein wenig gespieltes

Phonola-Piano sowie Phonola-Konserter, an alle Klaviere passend, sehr preiswert zu verkaufen.

Musikhaus Franz Schellenberg Kirchstraße 33. Tel. 6444.

Kaufgejudje

Wünscht Kurzzeit zu gutem Preise zu erwerben. Möglichst ausführl. Angaben u. N. 949 a. d. Tagbl.-Verl.

Briefmarken, alte Briefe auch Sammlung von Sammler zu kauf. gef. Off. u. N. 163 Tagbl.-Verl.

Piano, gebraucht, kaufst Schmidt, Düsseldorf, Bienenstraße 65.

Stants- oder Illis-Pelze zu kaufen gesucht, privat. Off. unter N. 166 Tagbl.-Anz., Bismarckstr. 19.

Hur D. Sipper, Reichstr. 11, Telefon 4878,

zählt am besten wegen großem Bedarf für getragene Herren-, Damen- u. Kinderkleider, Schuhe, Wäsche, Pelze, Silber, Möbel, Teppiche, Federn u. alle aufrangierte Sachen. Komme auch nach auswärts.

Frau Stummer, Neugasse 19, 2. St., kein Laden, Telefon 3331

zählt allerhöchst. Preise f. getr. Herr.-Dam.- u. Kinderkleid., Schuhe, Wäsche, Pelze, Silber, Brillant, Fandschneit.

Getrag. Anzüge, Gummi-Mäntel, Schuhe, Wäsche, ganze Radlässe u. bei guter Beschaffung in Kauf gen. Off. u. N. 944 an den Tagbl.-Verlag.

Möbel u. altertümliche Gegenstände kaufst Heidenreich, Frankentz. 9.

Sofa gesucht, Größe u. Art anzugeb., Pr. 30-40 M., event. auch Sessel dazu. Angebote u. T. 950 an den Tagbl.-Verlag.

Geldschrank, gebraucht, klein, leicht, zu l. gefucht. Off. u. N. 165 an den Tagbl.-Verl.

Emaillier-Herd, mittl. Größe, zu kaufen gesucht. Off. unter N. 662 an den Tagbl.-Verlag.

Mehrere gebr. Obstpressen gesucht. Nöh. im Tagbl.-Verlag. Kv

Leere Bahnkisten, Packmaterial kaufst stets Fr. Erlmann, Tel. 2439. Dasselbit Posten Wellpappkartons (f. Postverl.) abzugeben.

Gebr. Dauerbrand-Ofen zu kaufen gesucht. Offerten an Buchhandlung Keller u. Wechs, Webergasse 29.

Gebrauchte Laufdielen zu kaufen gesucht. Angebote unter Angabe der Stückzahl, Länge, Breite u. des Preises unter T. 948 an den Tagbl.-Verlag einzureichen. F433

Wein- u. Sektorken, gebraucht, kaufst zu dem höchst. Preis

Korckschneiderei F. G. Weib, 6 Dohheimer Straße 6.

Saubere Weinflaschen u. noch immer angekauft mit 10 Pf. pro Stück. Walhalla-Restaurant.

Schaumweintorten

per Stück 6 Pf., alte gute Weintorten per Kilo bis 150 ML, Kisten, Hülsen, Flaschen, Säcke, Lumpen per Kilo 16 Pf., Zinn, Stanniol und dergl. stets zu sehr erhöhten Preisen.

Ankaufsstelle, Weichstraße 21, Hofacker.

Für Flaschen, Lumpen, Metalle, Schuhe, Säcke, Kleider, Korben jahle höchste Preise. S. St. Still, Weichstraße 6, Telefon 3164.

Süde, all. Art, Zinn f. D. Sipper, Reichstr. 11. Telefon 4878. Komme auch nach auswärts.

Lumpen, Flaschen etc. 3471, lauft S. Sipper, Oranienstr. 23, Kth. 2.

Zähle die höchsten Preise für all. Eisen, alle Arten von Metallen, Lumpen, Papier, Flaschen, Reuschschfällen usw.; auf Bestellung komme ins Haus.

H. Wenzel, Dorfstraße 14. Telefon 4192.

Geldverkehr

Kapitalien - Gesuche.

1200 ML. prima 1. Ord. auf 100, 1000 ML. zu 6 Proz. auf 1 Jahr zu leihen gesucht.

F. Kraft, Erbacher Str. 7, 1. bar oder

10,000 ML. Reichsanleihe gesucht gegen Cession von 14,000 ML. Teil e. 2. Ord. auf 3-j. Wohnhaus in Mainz, im Vorrang vor 6000 ML. Ang. u. N. 9. 418 an Rudolf Mosse, Frankfurt am Main. F110

Immobilien

Immobilien - Verkäufe.

Hochmoderne solide Villa, Höhenlage, Wiesbaden, Kalkstelle b. Elektr. Bahn, 10 Zim., mit Kubehd., Auto-Kemise, Bier- u. Obstgarten, preiswert zu verk. Zwischenhändler verbeten. Nähere Anfragen unter G. 938 an den Tagbl.-Verlag.

Kl. mod. Villa zu verkaufen oder gegen Garten oder Baumstück zu tauschen. Anst. Schlichterstr. 12, 2.

Villa, neuzeitlich, in erster Kurlage, 9 Zim. u. reichlich. Zubehör, zu verkaufen oder zu verm. Off. u. T. 934 an den Tagbl.-Verlag.

Villa, für Pension geeignet, in vornehm. Kurlage, 9 Zimmer u. Zubehör, von der Besitzerin zu verk. Off. u. N. 934 an den Tagbl.-Verlag.

9 Z.-Villa, Komfort in schönsten Teile des Dombachwalds (verm.) umhändeb. zu verk. Wert 60,000 ML. Nehme unbel. Grundst. (Garten od. Acker bis 10,000 ML.) oder Reichsanl. in Rahl. Offert. u. N. 9. 417 an R. Mosse, Frankfurt.

Villa, feinste Lage des Nerofels, Wert 110,000 ML. zu verk. Prioritätsaktien, feindl. Länder u. in Zahlung gen. Off. u. D. 946 an den Tagbl.-Verl.

Villa Idsteinerstraße 25

10 Min. vom Kochbrunnen, 6 Min. v. Walde, mit gr. Garten, viele Obstbäume, alte Eichen usw. Ist sofort zu verkaufen oder zu verm. Näheres daselbst.

Moderne Villa

in feiner Kurlage, ganz der Neuzeit eingerichtet, sehr preiswert zu verk., auch zu vermieten. Julius Altstadt, Weichstraße 45, Stb. 2. St.

Sehr freundl., ländliche Villa, elektr. Licht, gr. Garten, nahe am Walde, für 35,000 Mark zu vk. Feinide, Dehn-Wehen; ebendieselbst eine kleinere für 15,000 Mark.

Landh. m. Bst., n. Kerstal, f. 28,000 Mark u. vk. R. Eisenstr. 2, 1. l. H8.

2-Stagen-Landhaus, 10 Min. v. Kochbr., 3 Min. v. Walde, Höhenlage, 1000 qm Grundstücksgr., Obst-, Biergarten u. Kubehdof zu verk. Prior.-Obilg. feindl. Länder nehme in Zahl. Nöh. Tagbl.-Bl. Ku

Kl. vornehmes Landhaus, Höhenlage, schön Ausblid, Kalkstelle Elektr., 6 Zim., reichlich. Zubehör, Zentralheiz., umhändeb. zu verk. Nöh. u. E. 944 Tagbl.-Verlag.

Im Vorort 2-Familien-Landhaus

umhändeb. sofort bill. zu verk. Offerten erbeten unter G. 952 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien - Kaufgesuche.

Gesucht werden

verkauf. Privat- u. Geschäftsobjekte, H. u. gr. Wäter, Mühlen od. sonstige Anwesen, an beliebigem Plage, zu. Zuführung an vorhandene Käufer u. Interessenten f. Immobilien. Ang. erbeten an den Verlag des F162

Verkaufs-Markt, Frankfurt am Main, Zeit 68. Besuch erfolgt kostenlos.

Modern eingerichtete Villa

von Eigentümer, nicht durch Agenten, zu kaufen gesucht. Preisfrage nicht über 50,000 ML. Offerten unter N. 953 an den Tagbl.-Verlag.

Mod. herrschaftl. Villa

mit Garten zu kaufen gesucht. Lage Frankfurter Str. bis Vierhundert Str. Best. Angebote erb. an die Besufter. J. Schotenfels u. Co., Theaterkolonnade 20/31, Theatergarten-Verkauf u. Immob.-Vermittlung.

Haus

zu kaufen gesucht. Angebote mit genauen Angaben unter D. 940 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zausch

einer Etagen-Villa, bequem u. ruhig gelegen, 3 Stock u. 6 Zim. mit viel Zubehör gegen eine kleine Villa zum Alleinbewohnen, hier oder in nächster Umgebung. Ernstlich gemeinte nähere Angaben unter E. 930 an den Tagbl.-Verlag.

Berpachtungen

Für Gärtner! Ein Acker, ca. 2 Morgen, erklaff. Boden, bef. für Gärtner geeignet, Wasser, gute Zufuhr, nahe der Stadt, auf längere Jahre zu verpachten. Off. u. T. 951 an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht

Fabers Privatschule, Weichstraße 71. Kleine Klassen, von Sexta an. Erteilt Einjähriges-Sexanis.

Kunstgeschichte, Philosophie, Literatur.

Von der Reise zurückgelehrt, nehme ich meine Kurse und Einzelstunden wieder auf. Neuanmeldung, nehme entgegen Sonntag, Dienstag, Donnerstag u. Samstag von 12-1 Uhr.

Dr. phil. Adele Reuter, Amelberg 2 (Nähe Dietenmühle). Fernruf 4744.

RW H

Rheinisch-Westf. Handels- u. Schreib-Lehranstalt für Damen und Herren

Nur 46 Rheinstraße 46, Ecke Moritzstraße.

Anfang Oktober: Beginn neuer Kurse.

Vormittag, Nachmittag u. Abend-Kurse.

Inhaber u. Leiter: Emil Straus

Tropfente frei.

Wer sich für den kaufm. oder einen ähnlichen Beruf ausbilden will, sollte dies jetzt tun, ohne die kostbare Zeit unbenutzt verstreichen zu lassen.

Institut Bein
Wiesbadener Privat-Handelschule
Rheinstrasse 115,
nahe der Ringkirche,
Vorm.-Unterricht
in geschl. Voll-Kursen
für alle kaufm. Fächer
einschließlich Sprachen (ohne Erhöhung der Monatsraten).
Stenogr., Maschin.-Schr.,
Schönschr., Bankwesen,
Vermögens-Verwalt. usw.
Nachm. wahl- und kostenfreie
Übungsstunden.
Beginn neuer Tages- und
Abendkurse.
Privatunterricht: Beg. täglich.

Hermann Bein,
Diplom-Kaufmann und
Diplom-Handelslehrer.
Mitgl. d. Deutsch. Handels-V.

Clara Bein,
Diplom-Handelslehrerin,
Inhab. d. kaufm. Dipl.-Zeugn.

Rheinische Handelsschule
Bahnhofstr. 2, Ecke Rheinstr.

Unterricht
in sämtl. handelswissen-
schaftlichen Fächern,
namentlich in allen Buch-
führungsarten,
Rechnen, Korrespondenz,
Stenographie, Maschinens-
schreiben u. Schönschreiben
Lehrpläne gern zu Diensten.

Altzeichnen.
Zeichn. zu einem Kursus gesucht.
J. Vogel, Reichstraße 56, 4.

**Wiederbeginn des
Gesang-Unterrichtes,**
Kleingymnastik, Stimmbildung, voll-
ständige Ausbildung in all. Fächern.
Unbemittelte erhalten Vergünstigung.
Frau Musikdirektor

Johanna Rosensteiner
Körnerstraße 4, 2. St. links.

Amliche Anzeigen
Bekanntmachung.
Am 18., 19., 20., 21., 22., 25. u. 26.
September 1916 findet von vorm.
9 Uhr bis nachm. 5 Uhr im „Aben-
grund“ Scharfschießen statt.
Es wird gesperrt: Sämtliches Ge-
lände, einschließlich der Wege und
Straßen, das von folgender Grenze
umgeben wird:
Friedrich König-Wege, Jöhleiner
Straße, Trompeterstraße, Weg hinter
der Rentmauer (bis zum Kesselbach-
tal), Weg Kesselbachtal, Fischsüdt zur
Platter Straße, Teufelsgrabenweg
bis zur Leichterweidstraße.
Die vorgenannten Wege und
Straßen, mit Ausnahme der inner-
halb des abgeperrten Geländes be-
findlichen, gehören nicht zum Ge-
fahrenbereich und sind für den Ver-
kehr freigegeben. Jagdschloß „Platte“
kann auf diesen Wegen gefahrlos er-
reicht werden.
Vor dem Betreten des abgeperrten
Geländes wird wegen der damit ver-
bundenen Lebensgefahr gewarnt.
Das Betreten des Schießplatzes
„Abengrund“ an den Tagen, an
denen nicht geschossen wird, wird
wegen Schonung der Grasnutzung
ebenfalls verboten.

Garnison-Kommando.
Berzeldinis
der in der Zeit vom 20. August bis
einschließlich 4. September 1916 bei
der königlichen Polizei-Direktion an-
gemeldet sind.

Gefunden: 1 grauer Hand-
beutel mit Schlüssel, ein goldener
Damenring mit Steinchen, 3 Portie-
monnates mit Inhalt, 1 Herrenhut
und 1 Kneifer, 1 Damenregenschirm.

Verloren - Gejunden
Verloren von Blatte
Orat-Füssen - Fußweg, Philosophen-
weg, gold. Kettenarmband m. Stein.
Geh. Belohn. abzug. Kerotal 37.

Geschl. Empfehlungen
Buchhaltung,
Geluche und Zahlungsschwierigkeiten
erleidet bistret u. billig erfahrener
vornehmer Kaufmann. Anfragen u.
N. 950 an den Tagbl.-Verlag.

Rechtsbüro
P. Stöhr,
Faulbrunnenstr. 9, Tel. 464.
(Urlaubsgesuche etc. 1 M.)

J. & G. ADRIAN
Bahnhofstrasse 6 Königl. Hofspediteure Fernspr. 59 u. 6233
Möbeltransporte
von und nach
allen Plätzen.
Umrüge in der Stadt. 871
Grosse moderne Möbellagerhäuser.

Gesang-Unterricht
für Damen u. Herren.
Hofoperasänger **J. Cianda**
Dambachtal 12, Gths. 1.
Griffelkl. Klavierunterricht
von gut empfohlener Lehrerin (alle
Stufen). Mon. Don. 8 U. u. 10. u. 2. u.
Off. u. T. 938 an den Tagbl.-Verlag.

Violinunterricht
und Kammermusikspiel, nehme noch
Schüler an.
Hertha Arndt,
Schül. v. Prof. Berber (Kapazität-
Diplom), Herrngartenstraße 6.

Putzkursus à 15 Mk.
gründl. Ausbildung im Putzmachen.
Belg.-Arbeiten. Beste Referenzen.
Sedonplatz 8, 2 rechts.
Frankfurter Post-Direktorie.

Haus Schuh-Kursus
halte in geschl. Birkeln vorm. 9-12,
nachm. v. 3-6 u. abends v. 8-10.

Frau Alice Nieves,
Geisbergstraße 9, 2.
Dauer des Kursus 15 Stunden.
Preis desselben 3.50 Mk.
Auf Wunsch auch Kurse in anderen
beliebten Handarbeiten.
Anmeld. erbitte zwischen 10-12 Uhr.

Verloren - Gejunden
Verloren von Blatte
Orat-Füssen - Fußweg, Philosophen-
weg, gold. Kettenarmband m. Stein.
Geh. Belohn. abzug. Kerotal 37.

Geschl. Empfehlungen
Buchhaltung,
Geluche und Zahlungsschwierigkeiten
erleidet bistret u. billig erfahrener
vornehmer Kaufmann. Anfragen u.
N. 950 an den Tagbl.-Verlag.

Rechtsbüro
P. Stöhr,
Faulbrunnenstr. 9, Tel. 464.
(Urlaubsgesuche etc. 1 M.)

Militär
liche Geluche, Eingaben,
Kellam. in all. Fällen,
Schriftsätze an alle Be-
hörden fertigt m. größt.
Erfolg an Büro Gullisch,
Wiesbaden, Borchstraße 3, 1. Glanz.
Dankschreiben zur gef. Einsicht! (Aus-
kunft in Unterhänge u. Rechtsfachen.)

Porträts
nach Photographien u. Landschaften
fähret dekant. Kunstmalerei pers. aus.
Off. u. S. 924 an den Tagbl.-Verlag.

Amliche Anzeigen
Bekanntmachung.
Zur Verwendung für die häus-
liche Obsterwertung ist dem Land-
kreis Wiesbaden nochmals eine be-
schränkte Menge Zucker überwiehen
worden. Die Verteilung erfolgt durch
den Kreisaußschuß. Die Haus-
haltungen werden aufgefordert, ihren
Bedarf bis zum 25. ds. Mts. schrift-
lich bei dem Kreisaußschuß in Wies-
baden, Lessingstraße 16, anzumelden.
Zur Begründung des Bedarfs ist an-
zugeben, aus wieviel Personen der
Haushalt besteht, und für welches
Gebit und welche Mengen Einmach-
zucker benötigt wird.
Die Anmeldungen sind ohne jede
Ausnahme schriftlich einzureichen.
Persönliches Erscheinen und tele-
phonische Anfragen sind zwecklos.
Sonnabend, 14. September 1916.
Der Bürgermeister. Buchelt.

Amliche Anzeigen
Bekanntmachung.
Zur Verwendung für die häus-
liche Obsterwertung ist dem Land-
kreis Wiesbaden nochmals eine be-
schränkte Menge Zucker überwiehen
worden. Die Verteilung erfolgt durch
den Kreisaußschuß. Die Haus-
haltungen werden aufgefordert, ihren
Bedarf bis zum 25. ds. Mts. schrift-
lich bei dem Kreisaußschuß in Wies-
baden, Lessingstraße 16, anzumelden.
Zur Begründung des Bedarfs ist an-
zugeben, aus wieviel Personen der
Haushalt besteht, und für welches
Gebit und welche Mengen Einmach-
zucker benötigt wird.
Die Anmeldungen sind ohne jede
Ausnahme schriftlich einzureichen.
Persönliches Erscheinen und tele-
phonische Anfragen sind zwecklos.
Sonnabend, 14. September 1916.
Der Bürgermeister. Buchelt.

J. & G. ADRIAN
Bahnhofstrasse 6 Königl. Hofspediteure Fernspr. 59 u. 6233
Möbeltransporte
von und nach
allen Plätzen.
Umrüge in der Stadt. 871
Grosse moderne Möbellagerhäuser.

Stadtumzüge, Ferntransporte,
Lagerung.
Kloß Mouha, Schatzhorststraße 29.
Umzüge bejorgt billig
L. Kranz, Reichstraße 6, Gth. 3 178.

Kemal Gallipolit,
Kunststopfer
aus Konstantinopel.
Orientalische Teppiche
werden kunstvoll ausgebessert
und gereinigt
Goldgasse 16!
Telephon 4881.

Installationsarbeiten
in Gas, Wasser, elektr. Licht, Kraft,
Schellen, Telephon u. Blitzableiter-
Anlag. m. ausgeführt. Fern. Heinze,
Biederstraße 11, Gth. 2.

Zentralheizungen werden
u. pfl. bei. Rogum, Schulb. 23, S. 2.

Obst und Gemüse
wird zum Trocknen angenommen.
Bäckerei Leuz, Oranienstraße 38.
Frankfurter

Bug-Direktrice
empf. sich im Kund. u. Neuanfertigen
schöner Kleidamer Güte. Billigste Be-
rechnung. Sedonplatz 8, 2 r.

Delour-Hüte,
Helmet, sowie sämtl. Filzhüte werden
nach den neuesten Formen gefl.
J. Matter, Reichstraße 11.

Reiher und Straußfedern
m. ger. gebt. gef. u. neu gebund. in
1. Reiher-Binderei Blücherpl. 2

Damen-Hüte!
fashioniere nach neuesten Formen.
Jürgens Mode, Michaelsberg 2.

Modistin
Gneisenstraße 31, Schöpart.
Erfüllende Arbeit, mäßige Preise.
Modistin, erfüllend,
empfiehlt sich im Neuanfertigen und
Umarbeiten v. Herbst- u. Winter-
Hüten. Zahnstraße 10, 1 rechts.

Massage,
ärztl. geprüft, Sophie Fechl, Ellen-
bogengasse 9, 1 Tr.

hela Hauten - Angelpflege!
Häderstraße 26, P. Nähe Lannustr.
Auch Sonntags zu sprechen.

Schwed. Heilmassage
Thure Brandt, Staatlich geprüft.
Mühl Smoll, Schwabach, Str. 10, 1.

Käthe Engel,
ärztlich geprüfte Masseuse, Weber-
gasse 23, 3. Stock, Ede Langgasse.

Neu! Wirtschaft Neu!
„Bur Lokomotive“,
Dohheimer Straße 146.
Sonntag ab 6 Uhr:
Frei-Konzert.
Bei jedem Musikstück erscheint General-
feldmarschall von Hindenburg.
Es ladet sich ein.
Wilh. Schauss.
Gut schäumende **Seife**
feste weiche
mit höchster Waschkraft Pfund 80 Pf.
Philippstraße 33, Parterre links.

Amliche Anzeigen
Bekanntmachung.
Zur Verwendung für die häus-
liche Obsterwertung ist dem Land-
kreis Wiesbaden nochmals eine be-
schränkte Menge Zucker überwiehen
worden. Die Verteilung erfolgt durch
den Kreisaußschuß. Die Haus-
haltungen werden aufgefordert, ihren
Bedarf bis zum 25. ds. Mts. schrift-
lich bei dem Kreisaußschuß in Wies-
baden, Lessingstraße 16, anzumelden.
Zur Begründung des Bedarfs ist an-
zugeben, aus wieviel Personen der
Haushalt besteht, und für welches
Gebit und welche Mengen Einmach-
zucker benötigt wird.
Die Anmeldungen sind ohne jede
Ausnahme schriftlich einzureichen.
Persönliches Erscheinen und tele-
phonische Anfragen sind zwecklos.
Sonnabend, 14. September 1916.
Der Bürgermeister. Buchelt.

Amliche Anzeigen
Bekanntmachung.
Zur Verwendung für die häus-
liche Obsterwertung ist dem Land-
kreis Wiesbaden nochmals eine be-
schränkte Menge Zucker überwiehen
worden. Die Verteilung erfolgt durch
den Kreisaußschuß. Die Haus-
haltungen werden aufgefordert, ihren
Bedarf bis zum 25. ds. Mts. schrift-
lich bei dem Kreisaußschuß in Wies-
baden, Lessingstraße 16, anzumelden.
Zur Begründung des Bedarfs ist an-
zugeben, aus wieviel Personen der
Haushalt besteht, und für welches
Gebit und welche Mengen Einmach-
zucker benötigt wird.
Die Anmeldungen sind ohne jede
Ausnahme schriftlich einzureichen.
Persönliches Erscheinen und tele-
phonische Anfragen sind zwecklos.
Sonnabend, 14. September 1916.
Der Bürgermeister. Buchelt.

J. & G. ADRIAN
Bahnhofstrasse 6 Königl. Hofspediteure Fernspr. 59 u. 6233
Möbeltransporte
von und nach
allen Plätzen.
Umrüge in der Stadt. 871
Grosse moderne Möbellagerhäuser.

Massage, Emmi Sammet,
ärztlich geprüft,
Langgasse 39, 11.
Eleg. Nagelpf. u. Massage,
ärztl. gepr. Käthe Bachmann, Wolf-
straße 1, 1. an der Rheinstraße.

**Eleg. Nagelpflege,
Massage!**
Mary Somersheim, ärztl. gepr.,
Dohheimer Straße 2, 1.
Nähe Residenz-Theater.

Johanna Brand,
ärztlich geprüft, alle Massagen.
Sonntags den ganzen Tag zu spr.
Kirchgasse 49, 2.

Massage - Heilgymnastik.
Frieda Middel, ärztl. geprüft,
Lannustr. 19, 2. Stock,
schräg gegenüber vom Kochbrunnen.
Thure Brandt - Massage
Marj Kamolksky, ärztl. gepr.,
Bühnenstraße 12, 2.

Prof. Dr. Tonton
hält wieder an Werktagen um
11 Uhr Konsultationsstunde. 981

Zeitungsberichterstattung.
Täglich zu liefern, billig an Jour-
nalisten oder Lehrer zu verl. Mon-
tagabends 8-9 Ravensbäcker Str. 17.

**Suche mich mit einigen
1000 Mark**
an gewinnbringendem Unternehmen
zu beteiligen. Offerten u. N. 950
an den Tagbl.-Verlag.

Hohe Belohnung
erhält der, welcher ein sicheres
Mittel gegen Fuh- u. Weintrampfe
kennt oder einen Arzt nachweist, der
obiges Leiden heilen kann. Näheres
unter N. 952 an den Tagbl.-Verlag
erbeten.

Mt. 150 als Darlehen
von Selbstgeber gegen gute Zinsen
u. Sicherheit auf 6 Monate zu leihen
gesucht. Gefl. Offerten u. N. 951
an den Tagbl.-Verlag.

**Geb. kinderlose junge Witwe vom
Lande f. auf einige Monate angen.**

Anwesenhalt
bei Witwe im Haushalt, event. H.
Bergütung ihrerseits. Gefl. Anfrag.
unter N. 66 an den Tagbl.-Verlag.

Suche Partner
zum Schach, Billard oder Skat. Off.
u. N. 951 an den Tagbl.-Verlag.

Prof. Dr. Tonton
hält wieder an Werktagen um
11 Uhr Konsultationsstunde. 981

Zeitungsberichterstattung.
Täglich zu liefern, billig an Jour-
nalisten oder Lehrer zu verl. Mon-
tagabends 8-9 Ravensbäcker Str. 17.

**Suche mich mit einigen
1000 Mark**
an gewinnbringendem Unternehmen
zu beteiligen. Offerten u. N. 950
an den Tagbl.-Verlag.

Hohe Belohnung
erhält der, welcher ein sicheres
Mittel gegen Fuh- u. Weintrampfe
kennt oder einen Arzt nachweist, der
obiges Leiden heilen kann. Näheres
unter N. 952 an den Tagbl.-Verlag
erbeten.

Mt. 150 als Darlehen
von Selbstgeber gegen gute Zinsen
u. Sicherheit auf 6 Monate zu leihen
gesucht. Gefl. Offerten u. N. 951
an den Tagbl.-Verlag.

**Geb. kinderlose junge Witwe vom
Lande f. auf einige Monate angen.**

Anwesenhalt
bei Witwe im Haushalt, event. H.
Bergütung ihrerseits. Gefl. Anfrag.
unter N. 66 an den Tagbl.-Verlag.

Suche Partner
zum Schach, Billard oder Skat. Off.
u. N. 951 an den Tagbl.-Verlag.

Prof. Dr. Tonton
hält wieder an Werktagen um
11 Uhr Konsultationsstunde. 981

Zeitungsberichterstattung.
Täglich zu liefern, billig an Jour-
nalisten oder Lehrer zu verl. Mon-
tagabends 8-9 Ravensbäcker Str. 17.

**Suche mich mit einigen
1000 Mark**
an gewinnbringendem Unternehmen
zu beteiligen. Offerten u. N. 950
an den Tagbl.-Verlag.

Hohe Belohnung
erhält der, welcher ein sicheres
Mittel gegen Fuh- u. Weintrampfe
kennt oder einen Arzt nachweist, der
obiges Leiden heilen kann. Näheres
unter N. 952 an den Tagbl.-Verlag
erbeten.

Mt. 150 als Darlehen
von Selbstgeber gegen gute Zinsen
u. Sicherheit auf 6 Monate zu leihen
gesucht. Gefl. Offerten u. N. 951
an den Tagbl.-Verlag.

**Geb. kinderlose junge Witwe vom
Lande f. auf einige Monate angen.**

Anwesenhalt
bei Witwe im Haushalt, event. H.
Bergütung ihrerseits. Gefl. Anfrag.
unter N. 66 an den Tagbl.-Verlag.

Suche Partner
zum Schach, Billard oder Skat. Off.
u. N. 951 an den Tagbl.-Verlag.

Prof. Dr. Tonton
hält wieder an Werktagen um
11 Uhr Konsultationsstunde. 981

Zeitungsberichterstattung.
Täglich zu liefern, billig an Jour-
nalisten oder Lehrer zu verl. Mon-
tagabends 8-9 Ravensbäcker Str. 17.

**Suche mich mit einigen
1000 Mark**
an gewinnbringendem Unternehmen
zu beteiligen. Offerten u. N. 950
an den Tagbl.-Verlag.

Hohe Belohnung
erhält der, welcher ein sicheres
Mittel gegen Fuh- u. Weintrampfe
kennt oder einen Arzt nachweist, der
obiges Leiden heilen kann. Näheres
unter N. 952 an den Tagbl.-Verlag
erbeten.

Mt. 150 als Darlehen
von Selbstgeber gegen gute Zinsen
u. Sicherheit auf 6 Monate zu leihen
gesucht. Gefl. Offerten u. N. 951
an den Tagbl.-Verlag.

**Geb. kinderlose junge Witwe vom
Lande f. auf einige Monate angen.**

Anwesenhalt
bei Witwe im Haushalt, event. H.
Bergütung ihrerseits. Gefl. Anfrag.
unter N. 66 an den Tagbl.-Verlag.

Suche Partner
zum Schach, Billard oder Skat. Off.
u. N. 951 an den Tagbl.-Verlag.

Stenographiechule
Gabelsberger.
Unterricht nach dem Original-System Gabelsberger. (Leicht erlernbares
Altes verbreitetes und leistungsfähigstes deutsches Stenographie-System).
Neuer Anfänger-Kursus Freitag, den 22. Sept., abends 8 1/2 Uhr,
Mittelschule, Lützenstr. 28 2, Zimmer 28,
Donator 6 Mk. - Meldungen bei Beginn des Kursus im Unterrichtslokal.
Stenographen-Verein Gabelsberger, G. B.

Habe mich als prakt. Arzt niedergelassen.
Sprechstunden von 1 1/2-3 1/2, Sonntags von 10-12.
Philippbergstr. 29, I
Telephon Nr. 4758.

Minor, prakt. Arzt.

Berliner Börsen-Zeitung
anerkannt bestunterrichtetes und ältestes Börsen- und Handels-Fachblatt Deutschlands,
zugleich politische Zeitung nationalliberaler Richtung, 12 mal in der Woche erscheinend.

Mit den Beilagen:
Allgemeine Verlosungstabelle,
Die Deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaften,
Eisenbahn-Einnahme-Tabellen,
Ergänzungen zum Kurszettel,
Verzeichnis der Fahrkarten-, Gepäck- u. Expressgut-
sätze von Berlin nach den Hauptstationen und Badorten,
sowie der Ferien-Sonderzüge
Andere tabellarische Uebersichten.

Expedition: Berlin W. 8, Kronenstr. 37.

Kind find. liebevolle Pflege
u. a. Erzieh. dauernd od. vorüber-
gehend bei junger kinderlos. Frau,
den best. Ständen angehörend, deren
Mann zurzeit im Felde. Offerten
u. G. 166 an den Tagbl.-Verlag.

Priv.-Entb.-Vens. Fr. Kild,
Gebarme, Schwab. Str. 61, Tel. 2122

Vornehme Ehevermittlung
Frau Wagner, Marktstraße 20, 3.

Direkte Aufträge von 600 heiratol.
Damen mit Verm. v. 5-200 000 Mk.
Serran (a. p. S.), die reich u. reich
beir. m. erb. Mit. N. 2. Schellingstr.
Berlin, Bahmannstraße 29. F 163

Geb. Dame,
Wwe, 51 J., mit 90 000 Mk. Verm.
wünscht mit geb. gutsit. Herrn zweck-
Heirat in Verbindung zu treten.
Rentner oder Beamter bevorzugt.
Vertraulichkeit verbeten. Offerten u.
N. 950 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein vom Lande,
Anf. 30, mit etwas Vermög., wünscht
Heirat mit solld. Herrn in sicherer
Stellung, nicht über 40 Jahre. Briefe
unter N. 951 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrerstochter, 21 J., 30 000 Mk.
Bürgerstochter, 25 J., 50 000 Mk.
Kinderlose Witwe (Waise), 36 J.,
90 000 Mk., kinderlose Witwe, 46 J.,
50 000 Mk. Wita, sowie noch zahlr.
andere vermög. Damen wünscher
Heirat durch Frau Luise Gabelmann,
Frankfurt a. Main, Hohenzollern-
straße 23, 1. F 56

Junge Dame,
Ritte 20, evangel., von angen. Aufz.
heit. Weisen, mit sehr gedieg. Allge-
meinbild., auß. prakt. veranlagt u.
ständig im Haushalt, sucht Bekanntschaft
zwecks Heirat mit vornehm.
Charakter. Herrn v. edl. Gesinnung
der eine vel. geistl. Kultur bietet
kann. Jede berufsm. Vermittl. aus-
geschlossen. Angebote unter N. 955
an den Tagbl.-Verlag.

Zwecks Heirat
sucht vornehm. Herr geb. Dame im
Alter v. 25-35 J., u. Lust hat zum
Landleben, kennen zu lernen. Off.
mit genauer Angabe der Fam.-
Verhältnisse u. N. 944 an den Tagbl.-
Verl. Verm. erw., doch nicht Beding.

Akademiker,
hier in den Ferien, 37 Jahre, mit
8000 Mk. Einkommen und Verm.,
wünscht sich durch Ehe eine hausw.
Lebensgefährtin in entsprech. Ver-
hältnissen. Gefl. direkte od. nur von
Verwandten befohlene Briefe unter
N. 950 Tagbl.-Verl. Strengste Diskr.

Suche f. meinen Verwandten
32 J., von edlem Charakter, vermög.,
mit gut. Geschäft, dem es an Damen-
bekanntschaft fehlt, durch Ehe Lebens-
gefährtin. Vermittl. verbeten. Off.
unter N. 952 an den Tagbl.-Verlag.

Zwecks Heirat
sucht vornehm. Herr geb. Dame im
Alter v. 25-35 J., u. Lust hat zum
Landleben, kennen zu lernen. Off.
mit genauer Angabe der Fam.-
Verhältnisse u. N. 944 an den Tagbl.-
Verl. Verm. erw., doch nicht Beding.

Akademiker,
hier in den Ferien, 37 Jahre, mit
8000 Mk. Einkommen und Verm.,
wünscht sich durch Ehe eine hausw.
Lebensgefährtin in entsprech. Ver-
hältnissen. Gefl. direkte od. nur von
Verwandten befohlene Briefe unter
N. 950 Tagbl.-Verl. Strengste Diskr.

Suche f. meinen Verwandten
32 J., von edlem Charakter, vermög.,
mit gut. Geschäft, dem es an Damen-
bekanntschaft fehlt, durch Ehe Lebens-
gefährtin. Vermittl. verbeten. Off.
unter N. 952 an den Tagbl.-Verlag.

Zwecks Heirat
sucht vornehm. Herr geb. Dame im
Alter v. 25-35 J., u. Lust hat zum
Landleben, kennen zu lernen. Off.
mit genauer Angabe der Fam.-
Verhältnisse u. N. 944 an den Tagbl.-
Verl. Verm. erw., doch nicht Beding.

Akademiker,
hier in den Ferien, 37 Jahre, mit
8000 Mk. Einkommen und Verm.,
wünscht sich durch Ehe eine hausw.
Lebensgefährtin in entsprech. Ver-
hältnissen. Gefl. direkte od. nur von
Verwandten befohlene Briefe unter
N. 950 Tagbl.-Verl. Strengste Diskr.

Suche f. meinen Verwandten
32 J., von edlem Charakter, vermög.,
mit gut. Geschäft, dem es an Damen-
bekanntschaft fehlt, durch Ehe Lebens-
gefährtin. Vermittl. verbeten. Off.
unter N. 952 an den Tagbl.-Verlag.

Zwecks Heirat
sucht vornehm. Herr geb. Dame im
Alter v. 25-35 J., u. Lust hat zum
Landleben, kennen zu lernen. Off.
mit genauer Angabe der Fam.-
Verhältnisse u. N. 944 an den Tagbl.-
Verl. Verm. erw., doch nicht Beding.

Akademiker,
hier in den Ferien, 37 Jahre, mit
8000 Mk. Einkommen und Verm.,
wünscht sich durch Ehe eine hausw.
Lebensgefährtin in entsprech. Ver-
hältnissen. Gefl. direkte od. nur von
Verwandten befohlene Briefe unter
N. 950 Tagbl.-Verl. Strengste Diskr.

Suche f. meinen Verwandten
32 J., von edlem Charakter, vermög.,
mit gut. Geschäft, dem es an Damen-
bekanntschaft fehlt, durch Ehe Lebens-
gefährtin. Vermittl. verbeten. Off.
unter N. 952 an den Tagbl.-Verlag.

Zwecks Heirat
sucht vornehm. Herr geb. Dame im
Alter v. 25-35 J., u. Lust hat zum
Landleben, kennen zu lernen. Off.
mit genauer Angabe der Fam.-
Verhältnisse u. N. 944 an den Tagbl.-
Verl. Verm. erw., doch nicht Beding.

Akademiker,
hier in den Ferien, 37 Jahre, mit
8000 Mk. Einkommen und Verm.,
wünscht sich durch Ehe eine hausw.
Lebensgefährtin in entsprech. Ver-
hältnissen. Gefl. direkte od. nur von
Verwandten befohlene Briefe unter
N. 950 Tagbl.-Verl. Strengste Diskr.

Suche f. meinen Verwandten
32 J., von edlem Charakter, vermög.,
mit gut. Geschäft, dem es an Damen-
bekanntschaft fehlt, durch Ehe Lebens-
gefährtin. Vermittl. verbeten. Off.
unter N. 952 an den Tagbl.-Verlag.

Zwecks Heirat
sucht vornehm. Herr geb. Dame im
Alter v. 25-35 J., u. Lust hat zum
Landleben, kennen zu lernen. Off.
mit genauer Angabe der Fam.-
Verhältnisse u. N. 944 an den Tagbl.-
Verl. Verm. erw., doch nicht Beding.

Akademiker,
hier in den Ferien, 37 Jahre, mit
8000 Mk. Einkommen und Verm.,
wünscht sich durch Ehe eine hausw.
Lebensgefährtin in entsprech. Ver-
hältnissen. Gefl. direkte od. nur von
Verwandten befohlene Briefe unter
N. 950 Tagbl.-Verl. Strengste Diskr.

Suche f. meinen Verwandten
32 J., von edlem Charakter, vermög.,
mit gut. Geschäft, dem es an Damen-
bekanntschaft fehlt, durch Ehe Lebens-
gefährtin. Vermittl. verbeten. Off.
unter N. 952 an den Tagbl.-Verlag.

Zwecks Heirat
sucht vornehm. Herr geb. Dame im
Alter v. 25-35 J., u. Lust hat zum
Landleben, kennen zu lernen. Off.
mit genauer Angabe der Fam.-
Verhältnisse u. N. 944 an den Tagbl.-
Verl. Verm. erw., doch nicht Beding.

Akademiker,
hier in den Ferien, 37 Jahre, mit
8000 Mk. Einkommen und Verm.,
wünscht sich durch Ehe eine hausw.
Lebensgefährtin in entsprech. Ver-
hältnissen. Gefl. direkte od. nur von
Verwandten befohlene Briefe unter
N. 950 Tagbl.-Verl. Strengste Diskr.

Suche f. meinen Verwandten
32 J., von edlem Charakter, vermög.,
mit gut. Geschäft, dem es an Damen-
bekanntschaft fehlt, durch Ehe Lebens-
gefährtin. Vermittl. verbeten. Off.
unter N. 952 an den Tagbl.-Verlag.

„Walder“ — **Rambach.**
am Fuße d. Keilerstöpsel.
Vorzüglichsten
Coffee und Zweifelhentchen.
Süßen Apfelmöst.
Willy Renson.

H. Blumer,
Werkstätte für Feinmechanik,
Optik und Elektrotechnik.
Gegründet 1892.
Nur **Michelsberg 28,**
gegenüber der Synagoge.

Ein Waggon Zweifelhentchen
eingetroffen. 20 Pfund 4 Mark,
30 Pfund 5 Mark. Montag früh ab
Obsthalde Karlstraße 39.

In Tafelobst für Winterbedarf
Obstplantage Kaiser-Wilh.-Straße 5,
Sonnensberg (Haltestelle Bergstraße).

Erfurter Blumenkohl,
in Qual. liefert so lange die Ernte
dauert (Okt./Nov.) in groß. Partien,
Süßgut u. Nachn. od. vorherige Rasse.
Körbe u. Steigen sind vorher d. Gült
mit Frachtfrei einzuladen. F. 110
Firma **Elise Rander, Erfurt.**

Manufaktur
zu haben im
Tagblatt-Verlag.

Gierkohlen
Belgische Anthrazit-Kohlen
und Zechen-Koks
empfiehlt
Kohlenhandlung
Adolf Nommich,
Hermannstraße 16 : Telefon 1578.

Vanille-Zucker
billig abgegeben, 1 Paket 9 Pf. und
100 Stück 8 Pf., bei Randerheim,
Meißenstraße 36, Sub. 2 r.
Goldparmanen, 2 Päume, vollhäng.,
zu verk. Meißener Straße 25.

Fantasia u. Federn
aus diesjähriger
Muster-Kollektion
enorm billig
Rheinstraße 60, Part.

„Wanzen-Tod“,
sicher wirkend.
Schlöß-Drogerie Siebert, Marktstr. 9.

DRUCKSACHEN
jeder Art, für Handel, Industrie
und Gewerbe, sowie für den
häuslichen und gesell-
schaftlichen
Verkehr
liefert
in geschmackvoller
Ausführung
L. Schellenberg'sche
Hofbuchdruckerei
Kontor: Langgasse 21
Fernruf
6650-53.

Gegr. 1895. Telefon 265.
Heerdigungs-Anstalten
„Friede“ u. „Friede“
Firma
Adolf Limbarth
8 Ellenbogengasse 3.
Größtes Lager in allen Arten
Holz-
und Metallfärgen
zu realen Preisen.
Eigene Leichenwagen und
Kranwagen.
Lieferant des
Verbands für Feuerbestattung
Lieferant des
Beamten-Vereins.

Pferde-Aushebung.
Zu der am **Mittwoch, den 20. d. M., vorm. 7 1/2 Uhr,**
auf dem **Exerzierplatz** an der Schiersteiner Straße stattfindenden
Aushebung von Pferden im Stadtkreis Wiesbaden werden
die **Besitzer von Pferden** aufgefordert, ihre sämtlichen Pferde
nach der aufgestellten Liste vorzuführen und zu diesem Zwecke die den
Pferden zugefallenen Nummern im Rathaus, Zimmer 42, bis zum
19. d. M. vormittags abholen zu lassen. F 433
Wiesbaden, den 16. Sept. 1916.
Der Magistrat.

Stolze-Schrey, leichtestes und leistungsfähigstes System.
Neuer Anfänger - Lehrgang
Mittwoch, den 20. September 1916, abends 8 Uhr,
in unseren Unterrichts-Räumen „Hotel Römer“,
Hüdingenstr. 8. Unterrichtsgeld 6.50 M., auschl.
Lehrmittel. Zut voraus zahlbar. Anmeldungen zu
Beginn des Unterrichts. **Stolze'scher Stenographen-**
Verein (Einigungs-System Stolze-Schrey).

Neuheiten
= bezugsfreier Stoffe =
für
Kostüme, Kleider, Mäntel, Blusen
in größter Auswahl
noch zu günstigen Preisen empfiehlt
Christine Litter
Rheinstraße 32 — Alleeseite

Billige
Schuhe u. Stiefel. 

Infolge der neuen Bundesratsbestimmungen geben wir
folgende Schuhwaren vollständig auf, deshalb bieten
wir, soweit unsere Vorräte reichen, an:

Artikel 516	Damen-Halbschuhe mit Lackkappen	von 950 an
Artikel 1506	Damen-Stiefel mit Lackkappen	von 1050 an
Artikel 1887	Herrn-Stiefel mit Lackkappen	von 1250 an
	Damen-Spangenschuhe, genäht, mit Ledersohle	von 450 an
	Kinder-Stiefel mit kleinen Fehlern, je nach Größe, in Stoff	75 an
	mit Ledersohlen, in breiter Form, aus Leder	275 an

Schuhkonsum 19 Kirchgasse 19,
an der Luisenstraße,
Telephon 3010.

Schwarze Kleidung
als Spezialität der Firma stets
in grosser
Vielseitigkeit
am Lager
Bestellungen werden sofort erledigt. **Telef. 6365**
S. GUTTMANN

Tambour Gefreiter Karl Karst
Inf.-Regt. No. 173, 3. Komp.
Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Kl.
infolge schwerer Verwundung nach 4jähriger treuer Dienstzeit im
blühenden Alter von 25 Jahren diesem graujamen Völkerringen
zum Opfer gefallen ist.
Die tiefgebeugten Eltern:
Familie Adam Karst, Geschäftsführender.
Familie Willy Karst, Unteroff. 3. St. im Felde.
Franz Karst, 3. St. im Felde.
Vicenta Karst.
Hermann Karst.
Mariechen Karst.
Friedrich Karst.
Familie Max Guth.
Familie J. Jördsch.
Familie G. Guth.
Wiesbaden, Kettelbedstr. 18, den 16. September 1916.

Trauer-Drucksachen
in vornehmer Ausstattung
fertigt innerhalb weniger Stunden
die
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
„Tagblatt-Haus“, Langgasse 21
Fernsprecher 6650/53
Kontore geöffnet werktätlich von 8 Uhr morgens bis 4 Uhr abends.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Am 4. September starb in schweren Kämpfen in treuer
Pflichterfüllung den Heldentod für sein teures Vaterland unser
lieber, hoffnungsvoller, ältester Sohn, Bruder und Schwager,
Paul Herbert v. Lilienhoff Zwowitzki,
Leutnant und Kompagnieführer im Inf.-Regt. Bremen
(Hanseatisches) Nr. 75,
Ritter des Eisernen Kreuzes und des Bremer Hanseatenkreuzes.
Er war unser Stolz und unsere Freude.
Paul von Lilienhoff Zwowitzki,
Oberst u. Regimentskommandeur, 3. St. im Felde,
und Frau Luise, geb. Fiegler,
Lisa von Lilienhoff Zwowitzki,
Schwester vom „Roten Kreuz“, 3. St. im Felde,
Irngard v. Dollard Vodelberg, geb. v. Lilienhoff
Zwowitzki,
Karl von Lilienhoff Zwowitzki,
Leutnant zur See auf S. M. S. „Kronprinz“,
Ruth von Lilienhoff Zwowitzki,
Cecil v. Dollard Vodelberg,
Hauptmann u. Bataillonsführer, 3. St. im Felde.
Wiesbaden, im September 1916. 984

Wiesbadener Schützenklub 1900.
Es starb den Heldentod für sein Vaterland unser treues
Mitglied
Karl Schmidt.
Er fiel bei einem Sturmangriff in Feindesland.
Wir werden sein Andenken in Ehren halten.
Der Vorstand.

Am 30. August verschied in Neurath (Nhb.) mein lieber,
guter Mann, unser lieber Vater, Bruder, Schwiegersohn,
Schwager und Onkel,
August Spankus.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Katharina Spankus, geb. Knorr,
Emilie Spankus,
Willy Wursthorn und Frau,
Frau Katharina Knorr, Bwe.,
nebst Tochter,
Jakob Höfer und Frau,
Feldwebel Genk, 3. St. im Felde, u. Frau,
und 3 Enkelkinder.
Wiesbaden, Hamborn, Weyer, München,
den 15. September 1916.

Dankagung.
Herzlichen Dank Allen, welche uns ihre Teilnahme bei dem
und betroffenen unerföhlichen Verlust bezeugten. Wie jetzt fest-
gestellt traf unseren guten Sohn den
Hobaisst-Sergeant Paul May,
Inf.-Regt. Nr. 80, eine verirrte Kugel bei der Marschmusik am
6. September. Die tieftrauernde Familie:
Benjamin May.
Wiesbaden, Rüdesheimer Str. 36, 16. September 1916.

Segall

Langgasse 35, Ecke Bärenstrasse.

Covercoat-Paletot mit breiter Stepperei **38⁰⁰**

Covercoat-Paletot 120 cm lang, mit mod. Kragen, weite Glocke **55⁰⁰**

Covercoat-Paletot auf Seide, mit mod. Kragen, weite Glocke **72⁰⁰**

Modell-Paletots in vornehmer, eleganter Verarbeitung, aus Velour- und Wellinestoffen **69⁰⁰**

Jackenkleid Sammet, flordest, auf Seide gearbeitet **87⁰⁰**

Jackenkleid aus Kammgarn und Twill, auf Seide gearbeitet **59⁰⁰**

Jackenkleid aus farbigen, wollenen Stoffen, Gabardine, Foule, Cheviot, reizende Passons **75⁰⁰**

Ausstellung

von

Modellen in Jackenkleidern und Mänteln

Seiden-Unterröcke 12⁷⁵ × Bluse aus Crepp de chine mit groß. Glasbatistkragen **18⁷⁵**

Verkauf ohne **Bezugsschein**

Verkauf ohne **Bezugsschein**

Allgemeine Gewerbeschule Wiesbaden.

Winterhalbjahr 1916. Beginn: Montag 16. Oktober.

Kunstgewerbliche Tagesklassen:

Architektur, Raumkunst, Graphik, Modellieren, Dekoratives Malen, Modezeichnen, weibliche Handarbeiten.

Tagesklassen für Bauhandwerker und verwandte Gewerbe.

Abend- und Sonntags-Zeichenturse für die verschiedensten Berufe.

Werkstätten-Unterricht. Abteilungen für Buchgewerbe, Dentisten, Damen- und Herrenfrisieren, Polsterer, Spengler.

Fachkurs für Gärtner. — Abendkurs für das Modegewerbe.

Zeichnunterricht für noch schulpflichtige Knaben und Mädchen.

Buchführungsunterricht (zugleich als Vorbereitung für die Meisterprüfung) auch für Frauen und Töchter von Gewerbetreibenden.

Einzelkurse für verschiedene Berufe.

Arbeitsstunden unentgeltlich im Geschäftszimmer. F 412

Anmeldungen vormittags 10 bis 12 Uhr baldigst erbeten.

Die Direktion.

Kaffee-Restaurant Waldeck
am Ausgang der Albrecht-Dürer-Anlagen und an der Aarstrasse.

Sehr guten Kaffee u. Torten.
la Bier — Weine — Bowle.
Vorzügl. Apfelwein.
Bürgerliches Mittagessen M. 1.75
Möbl. Zimmer mit Pension.
GESCHW. RIEDRICH.

Montag, 18. Septbr., 4—11 Uhr

unwiderruflich

Die Wunderlampe



Trierische Winzerstube

Central-Bodega

Spiegelgasse 3 :: Spiegelgasse 3.

Ausgang naturrein. 1915er Moselwein (Langsurer), 1915er Sattenheimer Glas 50 Pf. 960

1915er und andere Jahrgänge Flaschenweine in allen Preislagen.

Theater - Konzerte

Königliche Schauspiels

Sonntag, den 17. September. 199. Vorstellung.

Oberon.

Große romantische Feen-Oper in drei Akten nach Wielands gleichnamiger Dichtung. Musik von Carl Maria v. Weber.

Personen:

Oberon, König der Elfen Hr. Hofe
Titania, Königin der Elfen Hr. Ader
Puck, Elfen Hr. Reimers
Droll, Elfen Hr. Doepner
Meermädchen Hr. Schmidt
Kaiser Karl der Große Herr Jollin
Häron von Bordeaux,
Derzog von Guienne Herr Streib
Scheramin, sein Schild-
Inappe Herr von Schend
Harun al Raschid,
Kalif von Bagdad Herr Lehmann
Regia, seine Tochter Hr. Enalrth
Nesri, Kaiserl. Kammerer Herr Schwab
Babe-Khan, Thronfolger
von Persien Herr Albert
Fatime, Regia's Gespielin Hr. Pommer
Damat, der Stumme
des Palastes Herr Raschel
Amrou, Oberster der Eunuchen Herr Andriano
Almanzor, Emir v. Tunis Herr Rodius
Roschana, i. Gemahlin Hr. Fichelsheim
Abdallah, ein Seeräuber Herr Jacoby
Nach dem 1. u. 2. Akt 15 Min. Pause.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 1/4 Uhr.

Residenz-Theater.

Sonntag, den 17. September.

Duend- und Fänzigertarten gütig.

Stein unter Steinen.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Karnte, Steinmetzmeister Hr. Kamm
Marie, seine Tochter Hr. Mattha Schroeder a. G.
Frau Homeyer, Wittschafterin bei Karnte Stella Richter
Femich, Buchhalter Albin Unger
Eichholz, Nachtwächter auf dem Wertplatz Doktor Bugge
Lore, seine Tochter Käthe Haua
Benchen, deren Kind Erik Reinhold
Billig, Polier Erich Müller
Götting, Steinmetz Gustav Schend
Jakob Biegler Werner Hollmann
Reitmaier, Kriminal-Kommissar Feodor Brühl
Pohmann Albert Nhe
Sprengel, Arbeiter Otto Rogi
Strude Erich Kleinke
Nach dem 2. Akte größere Pause.
Anfang 7/8 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.

Preise der Plätze.

Salon-Loge 8 Mk. (Ganze Loge — 4 Plätze 20 Mk.), 1. Rang-Loge 6 Mk., 1. Rang-Balkon 4.50 Mk., Orchester-Sessel 4 Mk., 1. Sperrsitze 3.50 Mk., 2. Sperrsitze 2.50 Mk., 2. Rang 1.50 Mk., Balkon 1.25 Mk.

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, den 17. September. Vormittags 11 1/4 Uhr:

Konzert des Städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Konzertmeister K. Thomann.

Nachmittags 4 Uhr im Abonnement im großen Saale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Städt. Musikdirektor C. Schürich.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Städt. Kurkapellm. Jrmmer. Programme in der gestrigen Abend-A.

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN WIESBADEN

Vom 3. Aug. bis Ende Sept.:

AUSSTELLUNG

der K 443 KÜNSTLER-GILDE BERLIN außerdem 300 Handszeichnungen von ADOLF VON MENZEL †

NEUES MUSEUM

TÄGLICH VON 10-5 UHR
Sonntags von 10-1 Uhr.

Thalia-Theater

Kirchgasse 72. • Telephon 6137
Borchmies u. größtes Lichtspielhaus.
Som 16. bis 19. September.

Per erste

Asta Nielsen-Film

1916/17.

Das

Liebes-A.B.C.

Lustspiel in 3 Akten.

Asta Nielsen

zeigt sich hier in der Rolle eines temperamentvollen Badisches. In ihrer „Dosenrolle“ leistet sie Vorzügliches. Das junge Mädchen nimmt den Auserwählten ihres Herzens in punkto Leben und Liebe in die Schule. Sie steckt sich in Männerkleidung und entfährt den Herzallerliebsten in die nahe Hauptstadt, wo sie ihm die Stätten, an denen man sich amüsiert, zeigt. Bis er erwacht und nun auch endlich jenes Vergnügen am Leben findet, das sie von ihrem zukünftigen Mann verlangt.

Das unheilvolle

Vermächtnis.

Seltene Erlebnisse in 3 Akten. In der Stadt und auf dem Land. (Urbomische Humoreske).
Neueste Kriegsbilder. (Neister erste Woche.)

Bergnügungs-Palast

Dohheimer Straße 19 :: Fernruf 810

Heute Sonntag:

2 große Vorstellungen.

3 1/2 und 8 1/2 Uhr.

Die Sensation von Wiesbaden!

Milos Weltkrieg

u. das gr. Schlager-Programm

12 Nummern 12.

Einlaß: Nachmittags 2 1/2 Uhr.

Abends 7 1/4 Uhr.

Die Direktion.

Kinephon-Theater
Tannusstr. 1.
Sonder-Programm für die **Ronn-Tage!**
Großes, sensationelles Zirkusdrama in 4 Akten.
Der geheimnisvolle Graf.
Spannende Handlung! Verblüffende Zirkus-Szenen! Meisterhaftes Spiel!
Der Lumpenbaron.
Urfidele Maskenball-Erlebnisse.
Reichhaltiges Beiprogramm.

Kaffee „U. 9“

Markstraße 26,
Heute: Künstler-Konzert.



J. BACHARACH

Webérgasse 4.

Wir garantieren für unsere Pelze.

PELZE

Die in eigener Kürschnerei gefertigten, durchaus soliden Pelze verdanken ihren Laf der sorgfältigen Wahl der Felle und deren sachmännische Verarbeitung. Reiche Auswahl sowohl in wertvollen Stücken als auch solche zu kleinen Preisen. Besichtigung - ohne jede Verpflichtung - erbeten.

Mobiliar-Versteigerung.

Dienstag, den 19. September cr.,
vormittags 9 1/2 und nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend,

versteigere ich im Auftrag wegen Aufgabe des Haushalts folgende sehr gut erhaltene Mobilien öffentlich meistbietend freiwillig gegen Barzahlung in dem Hause:

60. Oranienstraße 60, 1. Etage.

Zum Ausgebot kommen:

1 Eichen-Speisezimmer, bestehend aus: Büfett, Kredenz, Aufschwebtisch, 2 Stagen und 6 Lederstühlen, 1 Mahagoni-Salon, bestehend aus: Salonsofa, Tisch, Sofa, 2 Sessel, 1 Spiegel, 2 Goldstühle, 1 Säule und 2 Rippstühlen, 1 helles Kuchenschlafzimmer, bestehend aus: Stüreg, Spiegelschrank, Waschtoulette, Nachttisch, kompl. Bett, 2 Stühle u. Handtuchhalter, 1 Fremdenzimmer, bestehend aus: 1 kompl. Kuchenschlafzimmer, Tür, Kleiderschrank, Waschtoulette, Nachttisch, 2 Stühlen und Handtuchhalter, 1 Eichen-Diplomaten-Schreibtisch mit Sessel, 1 eich. Wanduhr, eichene Paneelbretter, 2 Chaiselongues, Kuchenschrank, weisser antiker Trumeau-Spiegel, Plurtoilette, weisser Kleiderschrank u. Waschkommode, zwei türige Kleiderschränke, Kische, 1 Nähtisch, sehr gute Teppiche, Portieren, Kelim, Vorhänge, Rouleaus, Zuggardinen, Linoleum und andere Läufer, 1 sehr gute Nähmaschine, Gaslüster und Zugs-lampen, 1 große Partie Kuffelstaschen, Rippstaschen und Taschen, Alpaka-Teeservice, verschiedene Alpaka-Gegenstände, Wein- und Biskvitgläser, Japanische Tassen und Teller, 1 Ehervorte, 1 große Partie Bilder, Aquarell- und Oelgemälde, kleine Wanduhr, verschiedene Schmuckstücke, Trödel, Küchenwaage, Fleischmaschine, Zinkwanne, 1 Partie emaillierter Töpfe, Eimer, Pfannen, Tonnentrockner mit Tonnen, 1 Gasherd mit Untergestell, 1 Küchenschrank, 1 Anrichte, Tisch, 2 Stühle, 1 Bank und 2 Wandbretter, sowie sonstige Küchen- und Haushaltungsgegenstände.

Adam Bender,

Auktionator und Taxator.

Telephon 1847. - Geschäftstotal: 7 Moritzstraße 7. - Telephon 1847.

Zafelobst,

Apfel u. Birnen, zu verkaufen: Waldstraße 7, neben dem Evangel. Gemeindehaus, vorm. 10-12 und nachm. von 4-6.

„Hunde-Ruchen“

mit hohem Fleischgehalt. Schloß-Drogerie Siebert, Marktstr. 9. Eis. Stang. m. Fr. Post- u. Dracht, abzug. Rab. im Tagbl. Verlag. Jr.



So brennt das Gas VOR Instandsetzung der Lampe.



So nach Reinigung des Brenners und Ersatz des Glühkörpers.

F 433

Zweifeln! Zweifeln! Ein Wagon von Montag früh ab, v. Str. 18 Nr. 20 Fund 4 Nr. E. Riegel, Bahnhofstraße 3, Laden.

Gesucht wird nach Rudesheim ein einf. Mädchen gelesenen Alters, das gut kochen kann und kinderlieb ist, als Stütze. Ausführliche Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen u. A. 664 an den Verlag des Tagblatts. 983

Wir liefern und installieren:

Schnelle und billige Bedienung. Telephon 4414.

Elektr. Lichtanlagen jeder Art
Kraft-Anlagen und Koch- u. Heizeinrichtungen
Haustelephon- und Klingel-Anlagen
(Reparaturen, Umänderungen etc.)

Gneisenaustr. 3.

Elektrizitäts-Anlagen - Geschäft Gebr. Kretzer.

Zweite Sammlung.

41. Gabenverzeichnis.

Es gingen weiter ein bei der Zentralstelle der Sammlungen für die freiwillige Hilfsätigkeit im Kriege, Kreisomitee vom Roten Kreuz Wiesbaden, in der Zeit vom 9. bis einschließlich 15. September 1916.

<p>Frau Kathilde Negroz, geb. v. Krauslopf (Marcus Verlo u. Co.) 500 M, Ed. Suhr 500 M, Erlös aus dem Verkauf von Postkarten usw. 337.89 M, Graf Leopold Bourtales, Basel, d. Wendelsjohn u. Co., Berlin, 250 M, Konsul G. Gradenois weitere Gabe (Marcus Verlo) 100 M, Derselbe für Kriegsgef. Deutsche 100 M, Konsul Knoops für verwundete Krieger 100 M, Derselbe für Speisung bedürftiger Kinder 50 M, Rechtsanwalt Dr. Karl Berg (Dist.-Ges.) 100 M, S. (für erblind. Krieger) 100 M, August Oblasser weitere Gabe (Deutsche Bank) 100 M, Adolf Stieren weitere Gabe 100 M, F. Reih, Emser Straße (G. Gabe) 100 M, Frau Kammerdirektor Keller 10 M, Die-</p>	<p>selbe für Kriegsgefangene Deutsche 50 M, Derselbe für erblind. Krieger 10 M, Fr. S. Gries d. die Goldankaufstelle (für erblindete Krieger) 49.50 M, Abteilung 4 von Rogelung (für die Hinterbliebenen d. Besatzung des Kreuzers „Wiesbaden“) 33.70 M, Rechtsanwalt R. Rarzheimer (Wuhe aus einer Privatklagesache), für erblind. Krieger 30 M, Frau Geh. Rat Liesegang (Dist.-Ges.) 25 M, B. A. d. die Goldankaufstelle (für erblind. Krieger) 24 M, Frau Walling 20 M, R. S. 20 M, Leutnant Bind 16 M, Frau Blume d. die Goldankaufstelle für Kriegsbeschäd. 10 M, Fräul. Rhoden (Monatsgabe) 10 M, Karl Kasper (Erlös von Gummischläuchen) 9.75 M, Fräul. Gallus durch die Gold-</p>	<p>ankaufstelle 7.50 M, Sammelbüchse der Abteilung 4 für Kriegsbeschädigte 7.15 M, Ungenannt Erlös von Fahrradreifen (für erblind. Krieger) 6.25 M, Fräul. Küffner durch die Goldankaufstelle für erblindete Krieger 5 M, Fräul. Charlotte Teifel d. die Goldankaufstelle 4.20 M, Frau Paul Schött, Kapellenstraße 64, 1 gold. Arm-band und 1 Paar Manschettenknöpfe. Bisheriger Ertrag der zweiten Sammlung 454 936.98 M.</p>	<p>22.50 M, aus Verkauf 10 000 M. Bisheriger Ertrag der Granaten-Magelung 51 921.97 M. Berichtigung. In der 40. Gabenliste muß es heißen am Schluß: Frau Würzburg durch die Goldankaufstelle für erblindete Krieger 1.50 M. Wegen etwaiger Fehler, die in dem heutigen Verzeichnis unterlaufen sein sollten und die sich leider nicht immer vermeiden lassen, genügt eine kurze Notiz an das Kreisomitee vom Roten Kreuz, Wiesbaden, Königliches Schloß, Mittelbau links. F242 Wir bitten dringend um weitere Gaben. Kreisomitee vom Roten Kreuz für den Stadtbezirk Wiesbaden.</p>
---	---	--	---

Granaten-Magelung.

Von den Offizieren des Füß.-Regis. 80, 21. Infant.-Div., 18. Armeekorps 30 M, Hotel Karlslof 40.10 M, Schule zu Mainz 14.73 M, Schule zu Niedermörsbach